

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

16. September 2023

Nr. 19

Mitgliederversammlung beim Geschichtsverein Steinbach



Kai Hilbig, Ilse Tesch



Vorstand, Barbara Köhler, Möhle, Hilbig, Ulrike Linhardt-Woyda



Heidrun Möhle, Ursel Heimes, Kai Hilbig

Anlässlich der Mitgliederversammlung Anfang hat der Geschichtsverein einen neuen Vorstand gewählt und dabei verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. Vorangegangen waren die Jahres- und Finanzberichte zu den Jahren 2020, 2021 und 2022 durch Barbara Köhler und Kai Hilbig. Diese ungewöhnliche umfangreiche Berichterstattung ist den Umständen der Pandemie geschuldet, die es nicht möglich gemacht hatte, eine ordentliche Mitgliederversammlung hätte früher stattfinden zu lassen. Besonders mit dem Blick auf unsere Mitgliederstruktur kamen weder eine Online-Versammlung, noch eine frühzeitige Versammlung in Präsenz, für den Vorstand in Frage. Unsere Mitglieder sind nicht alle so videokonferenzfähig, dass wir jeden hätten erreichen können - umgekehrt stand die Sorge der Ansteckungsgefahr lange einer Präsenzveranstaltung im Wege.

Gerade die Umstände der Pandemie mit ihren Beschränkungen haben dem Geschichtsverein in den letzten drei Jahren bei den langfristigen Planungen von Vorträgen oder Exkursionen in den besagten Geschäftsjahren etliches aberlangt und schlussendlich sind viele Vorträge nicht zustande gekommen. Ein Umstand den der Vorsitzende Kai Hilbig sehr bedauerte, der aber im Umkehrschluss nicht bedeutete, dass der Steinbacher Geschichtsverein untätig war. In den vergangenen Jahren standen drei Publikationen im Fokus der Steinbacher Geschichte. Barbara Köhlers bemerkenswerte Recherchen und Publikation zum Leben und Schicksal des Josef Schwarzschild, sowie die Stolpersteinsetzung vor seinem letzten Wohnsitz in der Schwanengasse mit den beiden Gedenkfeiern vor Ort und abends im Bürgerhaus, haben uns im August 2021 sehr beeindruckt.

Im November 2021 gab es die nächste große Veranstaltung im Bürgerhaus. Diesmal hat unsere ehemalige erste Vorsitzende Ilse Tesch, mit ihrem Redaktionsteam Otti und Manfred Böhner, Heide Margraf, Gloria Recht, Hans-Jürgen Rieckmann und Helga Riedel das große Werk „Die Bürgermeister in Steinbach 1945-2018/19“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese Publikation bildet heute ohne Frage den fundierten, zeitlichen Leitfadens, wenn es um Fragen zur neueren Steinbacher Geschichte geht. In 2022 wurde

die dritte große Publikation „40 Jahre Städtepartnerschaft Saint-Avertin“ ebenfalls im Rahmen einer großen Veranstaltung zusammen mit dem Kultur- und Partnerschaftsverein der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Die Autoren Heidrun Möhle, Stefan Rainer John und Kai Hilbig konnten unter Mithilfe vieler Zeitzeugen und Freunden der Partnerschaft die vergangenen vierzig Jahre chronologisch und reich bebildert aufzeigen.

Neben diesen großen Projekten liefen im Hintergrund viele kleine Projekte. So wurde das Bucharchiv weiter systematisch erfasst, die Bildersammlung des Fotografen Karl Heinz Arbogast nahezu zeitlich zugeordnet und mit der Benennung der abgebildeten Personen archiviert und schlussendlich wurde das Museum von Grund auf umgestaltet. Besonders im vergangenen Jahr wurden auch die Archivräume in Eigenleistung komplett umgestaltet und somit der dringend benötigte Lagerraumbedarf etwas vergrößert. Alle diese Projekte weisen in die Zukunft der Steinbacher Geschichte: die Schaffung eines umfassenden Geschichts- und Stadtarchivs.

Die anstehenden Vorstandswahlen brachten keine großen Überraschungen. Kai Hilbig wurde als Vorsitzender und Heidrun Möhle als stellvertretende Vorsitzende ebenso wiedergewählt, wie Barbara Köhler (Finanzen), Britta Klapprott (Schriftführung) und Ulrike Linhardt-Woyda (Beisitzerin). Der neugewählte Vorsitzende bedankte sich in Abwesenheit bei der scheidenden Beisitzerin Ute Löwer, die mittlerweile nicht mehr in Steinbach wohnt, für 15 Jahre kontinuierlicher Vorstandsarbeit. Noch beeindruckender war der Abschied von Ursula Heimes, die nach 22 Jahren in verschiedenen Vorstandspositionen, ihre Vorstandsarbeit beendet hat. Sie hat seit 1989 (mit kurzen Unterbrechungen) den Verein mitgeprägt und durch die Jahrzehnte geführt. Beiden Damen gilt der große Dank des Vorstands und der Mitglieder. Ilse Tesch zum Ehrenmitglied des Geschichtsvereins ernannt.

Der Vorstand und die Mitglieder des Geschichtsvereins haben die langjährige Vorsitzende mit dem Titel Ehrenmitglied geehrt. Ilse Tesch trat 1996 in den Verein ein, um schon knapp zwei Jahre später als Beisitzerin und nochmal ein Jahr später als 2. Vorsitzende

aktive Vorstandsarbeit zu übernehmen. Von 2002 bis 2018 war sie 16 Jahre lang die erste Vorsitzende des Vereins und hat dem Verein in dieser Zeit sein unverwechselbares Gesicht gegeben. Die Stadt Steinbach ehrte sie mit der bronzenen Verdienstmedaille. Die Taunus Zeitung betitelte sie respektvoll als „Frau Steinbach“. Im Jahr 2017 erhielt sie den Ehrenbrief des Landes Hessen. Das Steinbacher Heimatmuseum ist zu dem Erkennungszeichen der Steinbacher Geschichte geworden. Besonders die Entscheidung neben der Dauerausstellung auch auf Sonderausstellungen zu setzen, war richtig und richtungsweisend. Es fand immer wieder spannende Ausstellungsthemen, so dass nahezu jeder Steinbacher irgendwann einmal in das Museum gelockt werden konnte. Besonders die Bibelausstellung bleibt vielen in Erinnerung, weil Ilse Tesch hier neben dem Format der Sonderausstellung auch das Format der begleitenden Samstagsvorträge geschaffen hat.

Von all ihren Publikationen, die in den Jahren erschienen sind, stachen zwei besonders hervor: die Mitarbeit am Buch „Die Kirchen in Steinbach“ und das große Werk „Die Bürgermeister in Steinbach von 1945 bis 2018/2019“. Der Vorsitzende Kai Hilbig: „Ilse Tesch ist in vielerlei Hinsicht mein Vorbild, aber wenn ich mir eine besonders prägende Eigenschaft herausuchen darf, dann ist das ihr unverrückbares Verhältnis zur Wahrheit in der Geschichte und der logischen Erklärung dahinter. Der Verein kann sich glücklich schätzen, was sie in den Jahren als Vorsitzende alles aufgebaut und auf den Weg gebracht hat. Ich persönlich danke ihr neben meinem Einstieg in die Steinbacher Geschichte auch den Mut zum Tun“ und ergänzte: „Der Steinbacher Geschichtsverein verleiht Ilse Tesch die Ehrenmitgliedschaft, weil wir damit unseren tiefen Dank ausdrücken möchten. Ohne sie wäre Steinbach heute historisch ärmer - ohne sie wäre Vieles in Vergessenheit geraten. Und wenn man sagt, dass man seine Zukunft nur gestalten kann, wenn man seine Vergangenheit kennt, dann hätten wir Steinbacher ohne das große Engagement von Ilse Tesch vielleicht nicht das heutige Steinbacher Lebensgefühl entwickeln können.“

Vorstand des Geschichtsvereins
vorstand@geschichtsverein-steinbach.de

Lückenschluss im Radwegenetz



Wo bislang nur ein schmaler Trampelpfad aus dem Wingertsgrund auf die Regionalparkrundroute führte, ist nun ein gepflasterter Weg für Fußgänger und Radfahrer entstanden. Am Wendehammer, dem untersten Ende des Wingertsgrundes, geht die Verbindung zur Regionalparkrundroute entlang, die von Weißkirchen über das Apfelweinbrücken führt. „Wir freuen uns sehr, dass mit diesem Fuß- und Radweg der Lückenschluss im Radwegenetz geschlossen werden konnte und so ein weiterer Teil des Radverkehrskonzeptes umgesetzt ist“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Foto: Nicole Gruber

„Vom Winde verweht ...“

wurde die Zehntscheune, die sich in der oberen Untergasse Haus Nr.4 befand, durch einen Sturm im Jahre 1970. In dieser Scheune wurden früher die Abgaben, der sogenannte „Zehnt“ gelagert, die an die ritterlichen Vorherrschaften zu entrichten waren. Ein Hinweistafelchen auf die Zehntscheune ist ja nicht unbedingt erforderlich, geschichtlich aber empfehlenswert.

Es war der Heimatforscher Manfred Hundt, der in Steinbach sogenannte „Erinnerungstafeln“ in Verbindung mit Bürgermeister Walter Herbst anbringen ließ. Der Schöpfer dieser Tafeln war ein Oberurseler Künstler. Ich finde die Tafeln als eine wunderbare Idee, denn so wird Geschichte in Erinnerung gehalten.

Meine Steinbach-Geschichten

In der Info sind eine Hommage an Steinbachs Heimatgeschichte. Von 1952 bis 1987 war ich ein Bürger von Steinbach. Meine Frau wurde in der Untergasse 9 geboren. Die Steinbacher haben mich freundlich aufgenommen, was ich bis heute nicht vergessen habe. „Erinnern: Ein Sehen in die Vergangenheit.“ (Ludwig Wittgenstein)

Hans Pulver

FSV stürmt an die Tabellenspitze

Am dritten Spieltag folgte ein nicht unbedingt zu erwartender 3:2-Sieg bei der Friedrichsdorfer Gruppenliga-Reserve. Nur die älteren Steinbacher Zuschauer werden sich an einen Sieg in Friedrichsdorf erinnern können - in den letzten zehn Jahren war unserer Mannschaft dort jedenfalls kein Erfolg geglückt. Gegen die Sportfreunde und den FSV reichte es zu je einem Unentschieden, ansonsten setzte es teilweise sehr empfindliche Niederlagen.

Gestützt auf eine sichere Abwehr, in der Zino Zampach aufgrund der Ausfälle der kompletten letztjährigen Innenverteidigung aushelfen musste, liefen immer wieder gefährliche Angriffe in Richtung Friedrichsdorfer Tor. Die 2:0-Führung zur Halbzeit durch zwei Treffer von Lukas Gießen war sogar noch schmeichelhaft, denn mindestens drei weitere große Chancen hatten wir liegen gelassen.

Und diese Fahrlässigkeit setzte sich leider auch nach dem Wechsel fort. Lange sah es trotzdem nach dem ersten Auswärtssieg aus, bis es kurz vor Spielende einen Elfmeterpfiff vom ansonsten sehr guten Schiedsrichter gab, über den wohl auch unser Gegner einigermaßen überrascht war. Dem Anschlusstreffer folgte kurz darauf prompt der Ausgleich, der bis in die Nachspielzeit Bestand haben sollte. Dann folgte unser letzter Angriff, der einen Freistoß nach sich zog. Zino Zampach nahm sich den Ball, droch ihn unhaltbar ins Dreieck und sicherte damit doch noch den hochverdienten, aber am Ende trotzdem ein wenig glücklichen Sieg.

Als Tabellenzweiter empfangen wir eine Woche später den Tabellenführer SG Eschbach/Wernborn. In der ersten halben Stunde forderten die Gäste unsere Mannschaft mehr als erwartet und konnten den frühen Treffer von Cem Bektaş auch ausgleichen. Nach dem erneuten Führungstreffer durch Lukas Gießen erhöhte Andy Zuber Fernandez noch vor der Halbzeitpause auf 3:1. Das schnelle 4:1 durch Endam Guenduez ließ das Spiel dann aber sehr deutlich in unsere Richtung kippen. Lukas Gießen (2), Cem Bektaş (2) und Adnan Maach sorgten für einen nicht für möglich gehaltenen 9:1 Sieg, der unserer Mannschaft die Tabellenführung bescherte.

Unsere nächsten Heimspiele finden am 17.09. statt. Um 12:45 Uhr empfängt die Zweite Mannschaft die FSG Merzhausen/Weilau/Weilmünster. Um 15 Uhr gastiert dann einer der Topfavoriten, die Spvgg. Bomber Bad Homburg, in Steinbach.

Die weiteren Heimspiele des FSV:

29.09. 20:00 FSV I – Teutonia Köppern
01.10. 12:45 FSV II – TSV Vatanspor Bad Homburg II
03.10. 15:00 FSV I – SG Wehrheim/Paffenwiesbach
15.10. 12:45 FSV II – 1.FC Oberstedten II
15.10. 15:00 FSV I – SG Oberhöchstadt
29.10. 12:45 FSV II – FC Mammolshain II
29.10. 15:00 FSV I – Usinger TSG
12.11. 14:30 FSV I – FC Neu-Anspach II
19.11. 13:00 FSV II – Teutonia Köppern II
19.11. 14:45 FSV I – SG Westerfeld

OPEN AIR in Steinbach – wieder ein voller Erfolg



Steinbach OPEN AIR 2023. Das Beste der 70er bis heute im Höck'schen Hof

Foto: Nicole Gruber

Vom 1. Juli bis 3. September 2023 fand die Veranstaltungsreihe Steinbach OPEN AIR in diesem Jahr zum dritten Mal statt und hat viele Besucherinnen und Besucher zu den zahlreichen Veranstaltungen des Sommers gelockt.

Highlights waren die musikalischen Veranstaltungen sowie der Höck'sche Hof in der Untergasse, der sich als Veranstaltungshof bewährt hat und gut angenommen wurde.

Nur dank der Unterstützung der vielen Kooperationspartner hat der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) die Veranstaltungsreihe an breit gestreuten Veranstaltungsorten in Steinbach durchführen können. „Nur gemeinsam kann man so ein vielfältiges, abwechslungsreiches, buntes und interessantes Programm auf die Beine stellen“, betont Bürgermeister Steffen Bonk und verbindet diese Worte mit einem herzlichen Dank an alle Kooperationspartner: AG „Steinbach blüht“, Ahmadiyya Muslim Jamaat Steinbach (Taunus), Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V., Angelsportverein Steinbach 1980 „Freunde der Natur“ e.V., Bündnis 90/Die Grünen Steinbach (Taunus), Bürgerselbsthilfe „die Brücke“ Steinbach (Taunus) e.V., Caritas Jugendarbeit Steinbach (Taunus), CDU Steinbach (Taunus), Ev. St. Georgsgemeinde, Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V., IG Familien, Kath. Kindertagesstätte „St. Bonifatius“, Kath. Kirchengemeinde „St. Bonifatius“, FDP Steinbach (Taunus), Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Taunus), Fußballsportverein Germania 1908 Stein-

bach (Taunus) e.V., Kleingartenverein „Im Wingert“ e.V., KuGV Die Staabacher Pitschetreter e.V., Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V., Marktbeschicker des Wochenmarktes, Soziale Stadt, SPD Steinbach (Taunus), Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V., Steinbacher Kerbebusch der Kerbebesellschaft „Gut Schluck“, Steinbacher Werkstattkreis, Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V., VHS Hochtaunus und dem Kino Kelkheim.

Besondere Erwähnung verdienen auch das Team der Stadtverwaltung, des städtischen Bauhofs sowie die Hausmeister des Bürgerhauses. Der Einsatz in den Abendstunden und an den Wochenenden ist keine Selbstverständlichkeit.

Die Veranstaltungsreihe stand unter der Regie der städtischen Mitarbeiterin Simone Färber, die wieder einmal mit Herz, Hand und Engagement diese Herkulesaufgabe meisterte. „Mein Dank gilt allen Akteuren und Partnern, ohne deren offene und engagierte Bereitschaft zur Teilnahme Steinbach OPEN AIR 2023 nicht möglich gewesen wäre“, so der Rathauschef abschließend.

Um die Zeit bis zum Steinbach OPEN AIR 2024 etwas zu verkürzen, können die vielen schönen Momente des diesjährigen Sommerprogramms noch einmal in der Bildergalerie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Bürgerservice » Bildergalerie erlebt werden.



Steinbacher Kerb
auf dem St.-Avertin-Platz
vom 06.10. bis zum 10.10.2023
Freitag bis Dienstag ab 14Uhr

PROGRAMM:

- FREITAG**
AB 19:00UHR LIVESMUSIK IM FESTZELT
AB 19:30UHR KINDERLATERNENWANDERUNG
- SAMSTAG**
AB 12:00UHR AUFSTELLEN DES KERBEBAUMS
UND FASSANSTICH
AB 19:00UHR LIVESMUSIK MIT DEM GAUDI EXPRESS
UND GIGGELSCHMISS
- SONNTAG**
AB 11:00UHR ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST
AB 14:00UHR AUFSTELLEN DES KERBEKIDSBÄUMS
KINDERSPIELE UND BALLONKÜNSTLER
KAFFEE, KUCHEN UND LIVESMUSIK
- MONTAG**
AB 14:00UHR MUSIK IM ZELT UND TOMBOLA
- DIENSTAG**
AB 14:00UHR FAMILIENTAG MIT ERMÄSSIGTEN PREISEN

Sommerfest der „brücke“

Den letzten Sonntag im August muss man sich in Steinbach freihalten. Denn dann findet im Vereinsheim des Kleingartenvereins im Wingert das schon traditionelle Sommerfest der „brücke“ statt – so auch dieses Jahr. Ungefähr 60 Personen sind dieser Einladung heuer gefolgt. Viele bekannte Mitglieder und Freunde, aber auch Bürgermeister Steffen Bonk, der Erste Stadtrat Lars Knobloch Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski sowie Claudia Wittke aus dem Magistrat, konnten begrüßt werden. In seiner Funktion als Vorstandsmitglied der brücke e. V. stand das Mitglied des Magistrats, Holger Heil, am Grill.

Bevor die Türen um 15 Uhr geöffnet wurden, waren die fleißigen Hände des Vorstands aktiv, um alle Vorbereitungen zu treffen, bzw. zu beenden und alles schick für die erwarteten Besucher herzurichten. Alles war perfekt vorbereitet bis der Regenschauer kurz vor Beginn einen Strich durch die Rechnung machte. Ein kurzer, aber heftiger Schauer, bevor die Sonnenstrahlen wieder die Oberhand gewonnen haben und das Fest nun seinen Gang nehmen konnte. Die stellvertretende Vorsitzende Gabriele Eilers begrüßte die Anwesenden und eröffnete das Buffet. Dank der großzügigen Kuchen- und Salatspenden der Mitglieder und Vorstandsmitglieder konnte ein umfangreiches Buffet aufgebaut werden. Als um 16 Uhr der Grill angeheizt wurde, fanden auch die Brat- und Rindwürste reißenden Absatz. Die angenehmen Temperaturen und das später trocken gebliebene Wetter luden zum Verweilen ein. An allen Tischen und Bänken hörte man Stimmen, die in ein Gespräch vertieft waren oder herzhaftes Lachen, so dass der ein oder andere länger geblieben ist als ursprünglich geplant. Ein herzliches Dankeschön allen Gästen, den Kuchen- und Salatspendern, der Bäckerei Huck für die gesponserten Brötchen, sowie allen helfenden Händen, ohne die das Sommerfest nicht durchführbar wäre.



Viele Mitglieder und Gäste waren der Einladung zum diesjährigen Sommerfest der brücke Bürgersebsthilfe e. V. gefolgt und verbrachten ein paar schöne gemeinsame Stunden im Wingert.
Foto: Tanja Dechant-Möller

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im August



01.08.2023 In einem Einfamilienhaus in der Stettiner Straße kam es zu einem Wasserschaden im Keller, wo ca. 50m² überflutet wurden. Die Feuerwehr setzte einen Wassersauger und eine Tauchpumpe ein, um das Wasser wieder aus dem Keller zu befördern. 6 Kameraden waren mit einem Fahrzeug vor Ort. Alarmierung: 09.12 Uhr Einsatzende: 10.09 Uhr

03.08.2023 Die Feuerwehr wurde zu einer unklaren Rauchentwicklung mit Feuererschein auf einen Spielplatz in den Wingertsgrund gerufen. Nachdem an der Einsatzstelle eine brennende Parkbank auf dem Teufelsberg ausfindig gemacht werden konnte, löschte ein Trupp mit einem Rohr den Brand zügig ab. Die Parkbank hatte zuvor in Vollbrand gestanden und brannte bis auf das Metall nieder. Eine Streife der Polizei war ebenfalls vor Ort. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 16 Aktiven. Alarmierung: 21.10 Uhr Einsatzende: 23.55 Uhr

04.08.2023 In der Waldstraße hatte in einem Gebäude die Brandmeldeanlage ausgelöst. Grund hierfür war eine Verrauchung durch angebranntes Essen auf einem Herd. Die Feuerwehr musste nicht weiter tätig werden und konnte den Einsatz beenden. Ausgerückt waren 16 Einsatzkräfte mit 3



Fahrzeugen. Alarmierung: 21.28 Uhr Einsatzende: 21.56 Uhr

05.08.2023 Am Samstagmittag wurde die Feuerwehr Steinbach zur Unterstützung nach Kronberg alarmiert. Dort wurde eine Verunreinigung des Trinkwassers festgestellt. Aufgrund dessen wurde die Feuerwehr damit beauftragt, durch mobile Lautsprecheranlagen die Bevölkerung zu warnen und auf die Notwendigkeit hinzuweisen, das Leitungswasser vor der Benutzung abzukochen. Die Steinbacher Feuerwehr f Uhr über vier Stunden mehrere Routen im Kronberger Stadtgebiet ab, um die Bürgerinnen und Bürger zu warnen. Hierfür war ein Fahrzeug mit 3 Kameraden im Einsatz. Alarmierung: 13.35 Uhr Einsatzende: 20.00 Uhr

06.08.2023 Die Feuerwehr wurde zu einer Brandnachschauf in die Frankfurter Straße alarmiert. Dort brannte ein Zeitungsstapel, der schon von Passanten gelöscht werden konnte. Die Feuerwehr kontrollierte die Einsatzstelle und musste nicht weiter eingreifen. Der Einsatz wurde daraufhin beendet und an die ebenfalls anwesende Streife der Polizei übergeben. Ein Fahrzeug rückte mit 6 Aktiven aus. Alarmierung: 00.00 Uhr Einsatzende: 00.20 Uhr



15.08.2023 Am späten Dienstagabend wurden die Feuerwehren Steinbach und Stierstadt gemeinsam mit dem Rettungsdienst zu einer polizeilichen Lage in den Wingertsgrund alarmiert. Gemeldet war eine Person in Absturzgefahr. Vor Ort konnte eine verwirrte Person auf einem Hausdach festgestellt werden. Während die Feuerwehr Stierstadt die Drehleiter in Stellung brachte, begab sich die Person eigenständig vom Dach herunter und wurde von der Polizei in Gewahrsam genommen. Anschließend konnte der Einsatz beendet werden und die Einsatzkräfte zurück auf die Wache fahren. 22 Kameraden waren mit 4 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 22.01 Uhr Einsatzende: 22.44 Uhr

16.08.2023 Durch ein heftiges Unwetter mit Starkregeneignis im ganzen Rhein-Main-Gebiet kam es auch in ganz Steinbach zu überfluteten Straßen und vollgelaufenen Kellern. Durch die Rekordmengen an Niederschlag binnen kürzester Zeit kam es im gesamten Stadtgebiet zu Überschwemmungen und vollgelaufenen Kellern. Innerhalb kürzester Zeit vielen so für die Steinbacher Feuerwehr über 90 Einsätze an, sofern die Betroffenen durch die hohe Nachfrage auch in anderen Städten denn beim Notruf

durchkamen. Da man aufgrund der massiven Anzahl an Einsatzstellen schnell an die Grenzen der Machbarkeit gekommen war, wurde überörtliche Hilfe von anderen Wehren nach Steinbach angefordert. So rückten die Freiwilligen Feuerwehren aus Grävenwiesbach, Glashütten und Neu Anspach mit ihren Stadtteilfeuerwehren zur Unterstützung nach Steinbach aus. Bei einem dieser Einsätze wurde eine Feuerwehrfrau verletzt und zur ambulanten Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Bis in den Morgen wurden die Unwetterschäden beseitigt und auch am darauffolgenden Tag mussten immer noch vereinzelte Keller ausgepumpt werden. Alarmierung: 21.17 Uhr Einsatzende: 12.58 Uhr

17.08.2023 Die Feuerwehr wurde zu einem ausgelösten Heimgarbrandmelder in die Stettiner Straße gerufen. Bei der Erkundung durch die Einsatzkräfte konnte kein Grund für das Auslösen des Melders festgestellt werden. Der Einsatz wurde daraufhin beendet. Vor Ort waren 16 Aktive mit 3 Fahrzeugen. Alarmierung: 15.20 Uhr Einsatzende: 15.53 Uhr
Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Spritzenhausfest der Feuerwehr – Ein voller Erfolg

Am 02. September hatte die Freiwillige Feuerwehr Steinbach wieder zum Spritzenhausfest ins Gerätehaus eingeladen. Nachdem die Motto-Abende der vergangenen Spritzenhausfeste stets großen Zuspruch hervorbrachten, lud man die Gäste in diesem Jahr zur „Viva la Fiesta“ ein. Bei angenehmen Temperaturen fanden bereits früh die Besucher den Weg ins Gerätehaus und so konnte der 1. Vorsitzende Ralf Kiwitzki vor vollem Haus das Fest offiziell eröffnen. Die Einnahmen des diesjährigen Festes kommen der Neuanschaffung von kompakten Wärmebildkameras zu Gute, verkündete der 1. Vorsitzende in seiner Eröffnungsrede, wofür auch eine extra Spendenseite eingerichtet wurde. Zudem gab es in diesem Jahr das erste Mal einen Wettbewerb im horizontalen Kisten stapeln.

Neben den üblichen Speisen vom Grill, zauberte das Küchencrew der Feuerwehr, dass diesmal Lothar Bender als Chefkoch anführte, frische mexikanische Speisen auf den Teller. So konnte selbstzubereitetes Chili in der Fleisch- & fleischlosen Variante angeboten werden. Zudem gab es Chili-Cheese-Pommes, Nachos mit verschiedenen Dips und ein feuriges „Fiesta-Steak“. Die Fülle an frischen und selbstzubereiteten Speisen sorgte für großen Andrang bei der Küchencrew. Mit diesem Motto-Abend möchte man den Besuchern etwas Besonderes bieten, als nur die üblichen Standartware vom Grill und Pommes. Das kam bisher auch immer sehr gut an. Natürlich trägt man aber mit den zahlreichen frischen und verderblichen Speisen auch ein Risiko, falls es nicht funktioniert, oder das Wetter mal nicht mitspielt, findet Ralf Kiwitzki. Großer Andrang stellte sich auch an der Getränkebar und später am Abend an der Cocktailbar ein. Neben normalen Erfrischungsgetränken darf bei einer richtigen Fiesta natürlich der Tequila, oder ein original mexikanisches Coronabier nicht fehlen. Dieses wurde natürlich obligatorisch mit erfrischender Limette ausgegeben. Die Cocktailbar überzeugte die Gäste mit frisch gemixten Drinks. Auch das Konzept auf richtige Teller und Gläser zu setzen bestätigte sich. Damit konnte ein Beitrag für die Umwelt geleistet werden und es wurde eine



Menge Müll vermieden. Die Anschaffung einer professionellen Geschirrpülmaschine stellte sich als Erfolg heraus. Diese lief auf Hochtouren und es kam kaum zu Engpässen an den Ausgabestationen. Zum ersten Mal in diesem Jahr fand auch ein Wettbewerb im horizontalen Bierkisten stapeln statt. Insgesamt 6 Mannschaften nahmen Teil und das Siegerteam der Feuerwehr aus Stierstadt schaffte stolze 25 Kisten horizontal aneinander zu stapeln, ohne diese fallen zu lassen oder zwischendurch abzusetzen. Zu einem gelungenen Fest zählt auch immer die Musik. So sorgte DJ Rene für die musikalische Begleitung während des Abends und läutete mit dem fast schon legendären Auftritt der Firehouse Danceband das große Highlight des Abends ein. In einem aus allen Nähten platzenden Gerätehaus kochte schon die Stimmung beim Einmarsch der Performer hoch, zu der „Spiel mir das Lied vom Tod“ aus den Boxen hallte. Diese aus aktiven Feuerwehrleuten der Steinbacher Wehr bestehende Tanzgruppe performt jedes Jahr nach ihren eigenen Vorstellungen aktuelle Lieder und Klassiker passend zum Motto. Moderator der Show – Ralf Kiwitzki, diesmal mit Schnurrbart verkleidet – heizte dem Publikum kurz vor der Aufführung nochmals ein und so explodierte im wahrsten Sinne die Stimmung bei den Gästen im und um

das Feuerwehrgerätehaus. Die prominent besetzte Fülle an Darstellern war lang und es machten zahlreiche Doubles das Gerätehaus unsicher. Was darf bei einer Latin Night natürlich nicht fehlen? Ganz klar die Hymne Maria von Ricky Martin oder Hero von Enrique Iglesias. Aber auch Ballermann-Hits wie Vamos a la playa oder Peter Pan fanden beim Publikum großen Anklang. Und

mit Fiesta mexicana oder Sierra madre ging es auch mal nostalgischer auf der Bühne zu. Natürlich hatte auch die schnellste Maus von Mexiko ihren Auftritt und bei Bongo cha cha cha wackelten nackte Bäume mit Gesichtern lustig zur Musik. Auch nach dem Auftritt riss die Stimmung dank des DJ nicht ab und man feierte gemeinsam ein tolles Spritzenhausfest bis spät in die Nacht.



Breitensporttag beim LC Steinbach war gut besucht

Unter dem Slogan „Steinbach macht das Sportabzeichen“ kamen 21 Sportler/innen zum Breitensporttag des LC Steinbach. Und fast alle schafften es auch und konnten sich über ihre Leistungen freuen. Für diejenigen die an diesem Tag leider nicht teilnehmen konnten besteht weiterhin die Möglichkeit dieses zu erwerben.

Am ehesten bietet sich der Mittwoch (ab 18 Uhr) an. Im Clubheim gab es für alle ein reichhaltiges Kuchenangebot und Würstchen vom Grill sowie diverse Getränke. Dank an die Kuchenspendler!
Ab 19 Uhr fand dann zum Abschluss der Rock und Oldieabend statt. Und alle hatten ihren Spaß!

1920 Rewe-Vereinscheine für den LC Steinbach

Viel Unterstützung erhielt der LC Steinbach von seinen Mitgliedern. Bei der Rewe-Vereinscheinaktion holte der LC 1920 Scheine. Davon wird die Jugend-

abteilung alle Prämien (Harke, Federbälle, Doppelwaffeleisen und 20 neue Trkots) bekommen.
Herzlichen Dank an alle!

„PC-Sprechstunde“ der „brücke“ im September

Die große Resonanz der wieder ins Leben gerufenen PC-Sprechstunde der „brücke“ zeigt, dass Bedarf vorhanden ist und sie somit weitergeführt werden muss. Einige Probleme in Bezug auf Handy, Smartphone, Tablet oder vermeintlich leichte Fragen konnten schon beantwortet, bzw. behoben werden. Aber das Team von vier ehrenamtlichen Helfern, unter der Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden Gabriele Eilers,

sind gerne bereit auf weitere Anliegen und freuen sich ihnen bei Technikfragen zu helfen. Am Samstag, den 16. September 2023, zwischen 10 – 12 Uhr findet im Nebenraum der Brunnen Apotheke am Freien Platz eine weitere PC-Sprechstunde statt. Kommen Sie vorbei und nutzen sie als „brücke“-Mitglied die Möglichkeit des kostenlosen Angebotes. Gegen eine kleine Spende helfen wir gerne auch Nicht-Mitgliedern.

Kinder-Bücherschrank lädt zum Lesen und Verweilen ein



Offener Kinder-Bücherschrank am Saint-Avertin-Platz. Von rechts: Nicole Kaluza, Leiterin der Stadtbücherei, Bürgermeister Steffen Bonk, Melanie Jell, Nouah Haddas, Yassir Merzak, Nancy Mislack, Simone Horn und Hayat Merzak
Foto: Nicole Gruber

Bereits seit Dezember 2021 lädt der offene Kinder-Bücherschrank am Saint-Avertin-Platz zum Lesen, Tauschen und Verweilen ein.

Neben dem offenen Bücherschrank für Erwachsene am Freien Platz bietet der Bücherschrank am St.-Avertin-Platz Literatur für Kinder und Jugendliche. „Lesen,

Tauschen und Entdecken. Unter diesem Motto lesen Sie mit Ihren Kindern vor Ort oder nehmen Sie Bücher kostenlos mit und stellen Sie eigene, gut erhaltene Bücher für

Kinder und Jugendliche ein“, animiert Bürgermeister Steffen Bonk zum Lesespaß. Willkommen sind gut erhaltene Bücher für Kinder und Jugendliche. Kisten oder Tüten voller Bücher sollen bitte nicht abgestellt und Zeitungen oder Werbematerial nicht eingelegt werden.

Der Kinder-Bücherschrank bietet Platz für circa 200 Bücher und großzügiger Sitzfläche zum Verweilen. Ein perfekter Ort, an dem Kinder mit ihren Eltern Bücher entdecken und „anlesen“ können.

Wie der amerikanische Schriftsteller James Daniel einmal sagte: „Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie“ und so soll der offene Bücherschrank für Kinder mit ihren Eltern zum kostenfreien Lesespaß anregen und allen Lesebegeisterten ein Ort der Begegnung sein.

Der Kinder-Bücherschrank wird von zehn engagierten Bücherpaten, Anne Callin, Sandra Fritz, Simone Horn, Melanie Jell, Sabine Kalla, Hayat Merzak, Nancy Mislack, Suzan Özcan, Yvonne Pickny und Samira Sayed, gepflegt, freut sich die Leiterin der Stadtbücherei Nicole Kaluza über dieses Engagement. Unterstützt werden die Bücherpaten von begeisterten Kindern.

„Internationales Sticken“ neues Angebot ab 30.09. im Stadtteilbüro

Sticken ist heute so aktuell, wie es seit Jahrhunderten ein Handwerk und oft auch eine wahre Kunst ist. Gestickt wird in allen Ländern der Erde, ob in kleinen Arbeiten oder größeren Werken. Sticken ist Ausdrucksmittel, Erstellung von besonderen Textilien und ein wunderbares Hobby in einem.

Am Samstag, dem 30. September 2023 von 15 bis 17 Uhr bietet das Stadtteilbüro zum ersten Mal einen Stickerei-Kurs an, der dann alle vierzehn Tage stattfinden wird. Der Kurs wird von Frau Odarka Fröhlich geleitet, die als Kind in der Ukraine von ihrer Großmutter das Sticken gelernt hat. Ihre Leidenschaft zur Stickerei hat sie als erwachsene Frau wiederentdeckt. Über mehrere Jahre hat sie Muster und Stickereien gesammelt. Innerhalb des Kurses werden unterschiedliche Stichtechniken vorgestellt und können natürlich ausprobiert werden. Darunter sind die ukrainische Kreuzstich-Kunst, die hessische Stickerei, die japanische Stickerei (Sashiko) und moderne Stickerei. Sie sind herzlich dazu eingeladen, zusammen zu sticken, und mehr über die Geschichte sowie die Bedeutung der einzelnen Stickmuster zu erfahren. Wir freuen



Foto: Odarka Fröhlich

uns auch, wenn jemand eigene Stick-Erfahrungen aus anderen Kulturen oder aus der eigenen Familie mitbringt und teilt. Das Angebot findet in Kooperation mit dem Kreativtreff statt. Für Nachfragen wenden Sie sich gerne an: Stadtteilbüro Soziale Stadt, Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Telefon 06171 207 8440.

Immer wieder montags

Wo fröhliche Gemeinschaft und leckere Gerichte zu Hause sind: AG „Mittagstisch“



Das fünfjährige Jubiläum des „Mittagstisch“ wurde festlich begangen – das Team hatte ein leckeres Büffet gezaubert. Von links: Sigrid Meinert, Ursula Bauer und Edeltraud Yildiz.
Foto: Alexander Wonschick

Alle vierzehn Tage montags lädt die AG „Mittagstisch“ zum gemeinsamen Kochen und Essen in netter Gemeinschaft in den Saal der katholischen Kirchengemeinde „St.

Bonifatius“ ein - und das nun bereits seit fünf Jahren. Dieses Jubiläum wurde liebevoll vorbereitet und in der Gemeinschaft gefeiert. Das Team hatte anlässlich dieses beson-

deren „Geburtstages“ alle mit einem selbst zubereiteten Büffet überrascht – ein wahrer Gaumenschmaus. Sigrid Meinert, Ursula Bauer und Edeltraud Yildiz, von Beginn an im Orgateam, ließen in ihrer Ansprache die letzten fünf Jahre vor dem geistigen Auge Revue passieren und es war so herzlich und familiär, wie man die Treffen des „Mittagstisch“ von Beginn an kennt und schätzt. Der nächste „Mittagstisch“ findet am Montag, den 18. September 2023 statt und ab da weiter im zweiwöchigen Rhythmus. Sie sind immer herzlich willkommen! Was erwartet Sie? Sie kommen um 10 Uhr in die Kath. Kirchengemeinde „St. Bonifatius“ und werden dort vom Team empfangen. Mit weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen wird die gemeinsame Mahlzeit aus zwei Gängen zubereitet, der Tisch gedeckt, der Kaffee gekocht, jede und jeder macht, was ihm bzw. ihr liegt – und es bleibt noch reichlich Zeit für den gemeinsamen Austausch in fröhlicher Runde. Um 12 Uhr wird gegessen, gegen 13:30 Uhr ist der „Mittagstisch“ vorbei. Mit einem kleinen Obolus wird

das Essen finanziert, das passt auch für den kleinsten Geldbeutel.

Was ist zu tun? Sie melden sich bei Ursula Bauer, Telefon 06171-79296 an und zwar immer bis spätestens am Donnerstag zuvor um 18 Uhr. Also wenn Sie beispielsweise am 18.9. kommen möchten, rufen Sie bitte bis Do. den 14.09.2023 an. Was gekocht wird, wird immer vorher besprochen und viele Wünsche wurden schon gemeinsam umgesetzt.

Ayfer Özdemir war die vierte im Bunde des Orgateams in den letzten eininhalb Jahren und war ebenso, wie die anderen Damen aus dem Team, mit großer Freude und viel Engagement dabei. Weil sie nun aus Steinbach weggezogen ist, sucht das Team „Mittagstisch“ wieder Verstärkung. Wer Lust hat, meldet sich gerne entweder bei Ursula Bauer unter Telefon 06171-79296 oder im Stadtteilbüro bei Bärbel Andresen, 06171-2078440 oder spricht direkt nach einem gemeinsamen leckeren Essen beim „Mittagstisch“ mit den Akteurinnen. Bis bald und bon Appetit!

Nächstes Treffen der IG Jugend am 28.09.



Jonathan Sutphen und Chris Tiwa
Foto: Bärbel Andresen

Nach der gelungenen Einweihungsparty am Bauwagen und der anschließenden Sommerpause wird die IG Jugend wieder aktiv und lädt alle Jugendlichen und alle, die das Thema Jugend interessiert, ganz herzlich zum nächsten Treffen der IG Jugend am 28. September 2023 um 17:00 Uhr ins Bürgerhaus, Untergasse 36 in Steinbach ein.

Im Fokus steht die Planung von weiteren Veranstaltungen am Bauwagen für Jugendliche am Grünen Weg, sowie weitere Angebote, wie beispielsweise die 72-Stunden-Aktion im nächsten Frühjahr!



Es gibt Vieles zu besprechen und genug Raum, um neue Ideen gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen. Jetzt seid ihr gefragt! Was wollen wir zukünftig gemeinsam auf die Beine stellen?

Außerdem gut zu wissen: Die wöchentlichen Jugendangebote der Jugendarbeit Steinbach finden wieder im Ev. Jugendraum der St. Georgsgemeinde, Untergasse 29, statt:

JuSt girls:

Jeden Mittwoch von 17 Uhr bis 19 Uhr

JuSt boys:

Jeden Mittwoch von 15 Uhr bis 16:30 Uhr

JuSt 449:

Jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr

Und bei der Stadtrallye sind wir natürlich auch dabei.

Wir freuen uns auf Eure Gesichter! Eure Sprecher und Sprecherin der IG Jugend:

Jonathan Sutphen und Chris Tiwa

„Demenz – und deine Welt steht Kopf“ am 28. September 2023

Das Gedächtnis lässt nach. Namen werden vergessen. Viele fragen sich dann: Ist das normal? Ist es schon eine demenzielle Erkrankung? Mit einer Diagnose steht die Welt - im wahrsten Sinne des Wortes – erst einmal Kopf! Was bedeutet es für die Betroffenen, was für die An- und Zugehörigen (insbesondere auch für berufstätige Töchter/Söhne)? Welche Hilfsstrukturen gibt es? Alexandra Rauf stellt die Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg vor, die als trägerübergreifende und unabhängige Stelle Information und Beratung zum komplexen Thema anbietet.

Der Vortrag gibt u.a. einen kurzen theoretischen Überblick zum Krankheitsbild und wirft einen Blick auf den Alltag von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen. Im Anschluss bleibt Raum für



den Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Der Vortrag findet am Donnerstag, den 28. September 2023 um 19:00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum „St. Bonifatius“, Untergasse 27 in Steinbach (Taunus) statt. Der Vortrag ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de wird gebeten.

Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti Sprecherin und Sprecher der IG Senioren

Treffen der IG Senioren am 13. September

Wir möchten Sie herzlich zum nächsten Treffen der IG Senioren am Mittwoch, den 13. September 2023 um 18:30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum „St. Bonifatius“, Untergasse 27, einladen. An diesem Abend möchten wir den Stand der bisherigen Projekte und Aktivitäten in diesem Jahr präsentieren. Außerdem möchten wir geplante Projekte und Aktivitäten vorstellen. Schauen Sie einfach vorbei. Gerne diskutieren wir auch weitere Ideen und Wünsche, die Sie haben. Sie erreichen uns auch per



E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de. Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti Sprecherin und Sprecher der IG Senioren

Treffen der IG Familien am 26. September

Wer sich für Familien und ihre Themen interessiert, ist bei uns richtig und herzlich eingeladen, mitzureden, sich einzubringen und mitzumachen! Die IG Familien trifft sich am 26. September 2023 um 18:30 Uhr im Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6 in Steinbach (Taunus) – herzliche Einladung!

Der zweite Lesenachmittag steht im November vor der Tür. Hier steigen wir in die Planung ein und wenn Sie Lust haben, gestalten Sie dieses tolle Familienevent mit! Und wir schauen zurück auf die erfolgreichen Aktivitäten der IG Familien der letzten Wochen: dem Nachbarschaftsfest in der Herzbergstraße, die Beteiligung am



Familientag und den Mitmach-Stand am Thüringer Park.

Bis dahin, mit herzlichen Grüßen,

Naila Janjua und Kerstin Heger

zu erreichen über E-Mail an

ig-familien@stadt-steinbach.de

Regionales Obst zum eigenen Verbrauch ernten

Die Stadt Steinbach (Taunus) lädt seine Bewohnerinnen und Bewohner wieder dazu ein. Anfragen sind ab Mittwoch, den 13. September 2023 möglich.

Unseren „reich gedeckten Tisch der Natur“ schätzen, heimisches Obst auf sammeln, pflücken und verarbeiten beispielsweise zu Mus, Kompott, Kuchen, Marmelade oder Chutneys... Nutzen Sie das Angebot der Stadt Steinbach (Taunus), liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, die auch in diesem Jahr wieder die städtischen Streuobstwiesen zum Ernten anbietet. Und so funktioniert's: Ab dem 13. September melden Sie

sich im Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 unter der Telefonnummer 06171/ 207 8440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de. Da erfahren Sie, wo die Bäume stehen, an denen geerntet werden darf und erhalten eine schriftliche Erlaubnis für Ihren Familienverbrauch. Und dann kann's losgehen! Viel Freude beim Ernten, Genießen, Backen und Einkochen!

16. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, in der XIX. Wahlzeit, am **Montag, den 18. September 2023 um 19:00 Uhr**

Tagesordnung

- Empfehlung des Ältestenrates
- Mitteilungen Magistrat
- 2.1 Quartalsbericht Q2-2023 über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO MI-2/2023
- 2.2 Umgestaltung und Erneuerung der Herzbergstraße MI-3/2023
- Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden
- Aktuelle Fragestunde
- Anpassungs und Ergänzungsvereinbarung zwischen der Stadt Steinbach (Taunus) und der Kirchengemeinde Pfarrei St. Ursula Oberursel VL-87/2023/XIX
- Bebauungsplan „Obergasse / Rombergstraße“ hier: Analyse der städtebaulichen Zusammenhänge VL-95/2023/XIX
- Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus); hier: VII. Nachtrag VL-69/2023/XIX
- Bedarfsplan der Standortkommune nach §30 Abs.1 HKJGB im Jahr 2023 für Kinder unter drei Jahren und für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt VL-120/2023/XIX
- Städtebauförderprogramm Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt; hier: Verstärkungskonzept VL-119/2023/XIX
- Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren, „Alte Dorfmitte Steinbach“; hier: Beschluss der Machbarkeitsstudie Kulturhof VL-108/2023/XIX
- Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 30.08.2023: Gestaltungsperspektiven für den städtischen Friedhof VL-121/2023/XIX
- Verkauf eines Grundstücks VL-96/2023/XIX
- Verkauf eines Grundstücks

Steinbach (Taunus), 05.09.2023
gez. Jürgen Galinski, Stadtverordnetenvorsteher

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

4.) Montag, 18. September 6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

5.) Montag, 06. November

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Diamantene Hochzeit im Hause Hagenlocher



Dieter und Renate Hagenlocher mit Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Alexander Winkel

Es hat durchaus schon familiären Charakter, wenn Bürgermeister Steffen Bonk bei Hagenlochers zu Besuch ist. Kein Wunder, kennt – und schätzt – man sich doch nicht zuletzt aufgrund der vielen Tätigkeiten von Dieter und Renate Hagenlocher in den Diensten der Stadt Steinbach gut. Und schließlich gab der besondere Anlass auch allen Grund zur Freude, denn das Paar feierte am 30. August 2023 seine Diamantene

Hochzeit. Wunderschön formulierte Renate Hagenlocher anlässlich des Jubiläums: „Nach diesen 60 gemeinsamen Jahren haben wir zueinander gesagt, dass wir uns auch heute jederzeit wieder heiraten würden“ – ein Liebesbekenntnis wie man es sich wünscht. Im April 1960 hatten sich die beiden Jubilare kennen und lieben gelernt. 1963 folgte im schönen Sommermonat August die

Hochzeit. Ein solches Glück ließ sich für die beiden noch nicht erahnen, als Dieter Hagenlocher am 14. September 1935 in Neustadt an der Weinstraße und Renate Hagenlocher am 17. Oktober 1939 in Frankfurt am Main das Licht der Welt erblickten. Auf der Hochzeit einer Schulkollegin trafen sich beide viele Jahre später schließlich zum ersten Mal. Im Jahre 1978 zog das Paar in die Berliner Straße in Steinbach (Taunus), wo sie noch heute zusammenleben.

Jahrelang engagierte sich Dieter Hagenlocher kommunalpolitisch, unter anderem in der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat, wo er sogar Erster Stadtrat war und zeitweise auch den Bürgermeister vertrat. Von 1986 bis 1999 war er zudem Fraktionsvorsitzender der Steinbacher CDU. Als er sein Mandat niederlegte, begann schließlich Ehefrau Renate, das politische Schicksal der Stadt mitzugestalten und saß sowohl im Stadtparlament als auch im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss.

Doch die Politik ist bei Weitem nicht das einzige Interesse des Diamantpaares: Freudestrahlend erzählen die Hagenlochers, dass sie demnächst Urgroßeltern werden. Stolz zeigen sie Bilder von der großen Familie, mit der sie engen Kontakt pflegt. Demnächst steht für das Jubelpaar, das für sein Leben gern auf Reisen geht, ein weiterer Urlaub in Füßen an. Wir wünschen vorab schon eine gute Reise und dem Ehepaar viele weitere glückliche Jahre gemeinsam hier in unserem schönen Steinbach.

Luise Chollet feierte ihren 80. Geburtstag



Bürgermeister Steffen Bonk mit Frau Luise Chollet

Foto: Alexander Winkel

Zu Gast bei Luise Chollet und ihren Freundinnen: Den Besuch anlässlich des 80. Geburtstags der Gastgeberin durfte Bürgermeister Steffen Bonk mit gleich drei charmanten Damen verbringen. Das Trio

komplettierten die Stadträtin Claudia Wittek sowie die langjährige Freundin Elvira Krämer. Dass Luise Chollet am 13. August 2023 bereits das 80. Lebensjahr erreichte, sieht

man der 1975 nach Steinbach gezogenen Jubilarin keineswegs an. Bei leckerem Pflaumen-Streuselkuchen erzählte sie dem Bürgermeister aus ihrem Leben. Das Licht der Welt erblickte Luise Chollet im ehemaligen Jugoslawien, ihre Eltern waren Donauschwaben. Ihr 2006 verstorbener Mann arbeitete unter anderem bei der Deutschen Bahn, die auch den Grund für den Umzug in den Taunus darstellte. Durch die Vereinstätigkeiten des Mannes, der leidenschaftlicher Fußballer war, fand das Paar schnell Anschluss in Steinbach.

Auch hinsichtlich ihres früheren Berufslebens wartete die nun 80-Jährige mit einer interessanten Geschichte auf. Als gelernte kaufmännische Angestellte bewarb sie sich beim VW-Werk in Baunatal, wo ihr Gatte damals – vor seiner Zeit bei der Bahn – bereits in Diensten stand. Zu ihrer Überraschung wurde sie dort als Schweißerin eingesetzt und fand, anders als man vielleicht erwarten würde, hauptsächlich weibliche Arbeitskolleginnen in diesem Bereich vor. Nach dem Wohnortwechsel in unser Hochtaunusstädtchen nahm Luise Chollet einen Job als Buchhalterin an, dem sie 26 Jahre widmete, ehe sie in Rente ging.

International wurde es bei Luise Chollet übrigens auch: Aus Fernost reiste der im Jahr 2003 aus beruflichen Gründen nach China ausgewanderte Neffe mit seiner Frau anlässlich des Ehrentages an.

Bürgermeister Bonk war am 22. August 2023 zu Besuch und überreichte der 80-jährigen Jubilarin die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus). Wir wünschen Luise Chollet, dass sie noch viele schöne Geburtstage in ihrer Heimatstadt verbringen wird.

Tagespflege in Steinbach

SPD-Landtagskandidat Sebastian Imhof besucht Tagespflege im Hessenring

Die gute Entwicklung des Hessenrings ist eine Steinbacher Erfolgsgeschichte. Seit einigen Jahren schon investiert die Stadt sehr stark in dieses Quartier, worauf die örtliche SPD sehr stolz ist, auch weil sie sich stark dafür verantwortlich zeichnet. Zeigt es doch wie viel Positives bewirkt wird, wenn man dort Geld in die Hand nimmt, wo viele Menschen mit mittleren und kleineren Einkommen zuhause sind. Die neueste positive Entwicklung ist die Sanierung und der teilweise Neubau eines Gebäudes des Volks-, Bau- und Sparvereins (VBS) direkt an der Thüringer Anlage, wo unter anderem moderne, seniorengerechte Wohnungen entstanden sind sowie die neue Tagespflegeeinrichtung „St. Katharina“ der Caritas.

Genau diese Pflegeeinrichtung besuchten SPD-Landtagskandidat Sebastian Imhof und der Vorsitzende der SPD Steinbach, Moritz Kletzka, am vergangenen Donnerstag, um mit den Mitarbeitern und den Betreuten der Einrichtung ins Gespräch zu kommen und sich über die Entwicklung der Einrichtung seit der Eröffnung im Januar 2023 sowie die Arbeit vor Ort zu informieren. Seit Anfang des Jahres können in St. Katharina bis zu 19 Menschen in der Tagespflege betreut werden. Dazu gehören neben Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee, Angebote wie Bewegungsförderung, musikalische Angebote wie gemeinsames Singen und Tanzen, kreatives Arbeiten, aber eben auch die klassische pflegerische Betreuung und bei Bedarf Transferdienste. Auch können die Gäste bei der Zubereitung der Speisen mithelfen, wenn sie dies möchten.

„Ich finde St. Katharina ein sehr positives Beispiel, wie Pflege heute aussehen kann. Mit viel Verständnis und Respekt für die Betreuten, Gemeinsinn stiftenden Aktivitäten und das in einer wunderschönen und familiären, angenehmen Atmosphäre. Das hilft auch pflegenden Angehörigen sehr“, so Imhof, der deutlich herausstreicht, dass gute und bezahlbare Pflege wichtige Themen für die SPD im Landtagswahlkampf sind. „Wir fordern als SPD gute Arbeitsbedingungen in der Pflege. Das gelingt uns nur mit mehr Personal, wir brauchen also Fachkräfte – durch schnellere Anerkennung von Abschlüssen und mehr Deutschkurse wollen wir die Integration von ausländischen



SPD-Chef Moritz Kletzka und Landtagskandidat Sebastian Imhof im Gespräch mit einer Dame bei der Tagespflege

Foto: Dennis Komp

Kräften erleichtern. Wir brauchen aber auch mehr Ausbildungskapazitäten in der Pflege und müssen daher mehr Lehrende in der Pflege gewinnen, durch eine Förderung der Pflegepädagogik“, so Imhof.

Als weitere Maßnahmen nennt Imhof Pflegestützpunkte, Gemeindepflegekräfte und Versorgungszentren vor Ort. „Die Menschen brauchen Ansprechpartner, die im Bedarfsfall durch den Bürokratienschub im Gesundheitswesen lotsen können. Es darf nicht sein, dass Menschen ihre Ansprüche auf Tagespflege, beispielsweise durch einen Pflegegrad 2, nicht kennen und daher dieses wunderbare Angebot wie in Steinbach nicht in Anspruch nehmen können.“ Dass insbesondere Pflegekräfte und Ärzte in Hessen fehlen, ist schon seit längerem ein Thema der SPD, wofür sie die aktuelle schwarz-grüne Landesregierung kritisiert und zugleich Vorschläge unterbreitet, wie man dem Vangel begegnen kann. Dazu zählt bspw. dass das Land endlich seinen Verpflichtungen bei Investitionen in die Krankenhäuser nachkommen muss, der Verbesserung von Arbeitsbedingungen für beide Berufsgruppen sowie der Erhöhung der Ausbildungs- und Studienplätze, bei gleichzeitig stärkerer Förderung wie sie durch Stipendienprogramme geschehen kann. „Jungen Menschen bessere Anreize zu geben, in die wertvollen sozialen und medizinischen

Berufe zu gehen, ist einer der Kernpunkte unseres Wahlprogramms“, so Imhof. Steinbachs SPD-Chef Moritz Kletzka begleitete den Prozess von den Planungen bis zur Errichtung der Tagespflegeeinrichtung politisch eng. Er ist zugleich Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtparlament, die bei allen sozialen Themen in Steinbach das Ziel hat, das Beste für alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen.

„Sind wir mal ehrlich: Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nehmen die Verbesserungen im Bereich Arbeitnehmerrechte, Pflege und Gesundheit, Kinderbetreuung und Elternauszeiten sowie im sozialen Bereich insgesamt leider als gegeben hin. Dabei würde es das meiste davon ohne die SPD nicht geben, weil der politischen Konkurrenz diese Themen nicht wichtig sind oder von dieser sogar aktiv bekämpft werden. Deshalb ist nicht nur eine starke SPD in Steinbach wichtig, sondern gerade im Land. Ja, wenn wir regieren, wird heiß diskutiert und es rumpelt. Aber dafür passiert dann auch was und wir liefern Ergebnisse. Deshalb sollte man am 8. Oktober Nancy Faeser und die SPD Hessen wählen. Und am besten noch Sebastian Imhof hier für uns im Hochtaunuskreis, da er tatsächlich für diesen Wahlkreis kämpfen wird und die Interessen der Bevölkerung in seine politische Arbeit miteinfließen lässt“, so Kletzka.

CDU Steinbach im Einsatz für die Hessenwahl

Alle 5 Jahre werden die Weichen für unser schönes Hessenland neu gestellt. Am 8. Oktober sind mehr als 6600 Steinbacherinnen und Steinbacher zur Wahl des neuen hessischen Landtages aufgerufen. Jede Wählerin und jeder Wähler hat wieder zwei Stimmen: Mit der Erststimme wird über den direkten Vertreter des Wahlkreises Hochtaunus II, zu dem neben Steinbach und anderen auch die Nachbarstädte Oberursel und Kronberg gehören, entschieden. Mit der Zweitstimme wird eine der kandidierenden Parteien gewählt. Diese Stimme allein entscheidet über die Sitzverhältnisse im neuen Parlament und damit über die neue Hessische Landesregierung.

In der Zeit bis zum 8. Oktober besteht Gelegenheit, sich mit den Ideen und Konzepten der Parteien auseinanderzusetzen und den aufgestellten Kandidaten „auf den Zahn“ zu fühlen. In dieser als „Wahlkampf“ bezeichneten Phase bieten alle Parteien Informationen an und machen vor allem mit Plakaten auf sich aufmerksam. CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Breitsprecher hält diese Zeit für die wichtigste eines Parteimitgliedes: „Wer in eine Partei eintritt, will sich für die Demokratie einbringen und das Land in einer bestimmten Weise regiert sehen. Gerade die Steinbacher CDU-Mitglieder wissen, wie wichtig die Hessische Landesregierung für unsere Stadt ist. Neben der Sanierung der Stadtkasse durch Schutzschirm und Hessenkasse hat sich das Land großzügig an der Finanzierung der Sozialen Stadt und dem neuen Programm „Leben-



Der Kandidat Sebastian Sommer und Stadträtin Marion Starke zeigen Motive der Plakatwerbung, die in Steinbach verwendet werden.

dige Zentren“ beteiligt. Das gilt es zu verteidigen!“

Die Mitglieder der CDU Steinbach engagieren sich in dieser Wahlkampf-Zeit besonders, denn die CDU Hochtaunus hat mit Sebastian Sommer aus Oberursel einen neuen, jungen Kandidaten aufgestellt, der mit frischen Ideen und Tatkraft den Wahlkreis in Wiesbaden vertreten möchte. CDU-Ortsvorsitzender Heino von Wöning zählt folgende Maßnahmen auf: „Neben der

Plakatwerbung werden wir über zwei Hausverteilungen unser Programm und unseren Kandidaten Sebastian Sommer bekannt machen. An mehreren Ständen bieten wir auch das Gespräch mit Kandidat und Wahlhelfern. Wir wollen möglichst viele Steinbacherinnen und Steinbacher von christdemokratischen Grundsätzen überzeugen. Wir kämpfen für gute Schulen, starke Mittelstandswirtschaft und Klimaschutz mit den Menschen.“

Liberales Boule im Thüringer Park bei Sonnenschein und guter Laune

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die FDP Steinbach am Programm von Steinbach OPEN AIR mit einem Boule-Turnier in der letzten Woche der hessischen Sommerferien. Das Wetter spielte zum Glück mit und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen gemütlichen Nachmittag im Thüringer Park verbracht.

Um Getränke und Essen kümmerte sich Stadträtin Claudia Wittek, die den Gästen das Spielen überließ: „Ich sitze gerne daneben, schaue zu oder unterhalte mich. Das macht mir viel Spaß und die vielen netten Gespräche bleiben mir Tage danach noch

im Kopf. Wir haben uns über jeden Gast gefreut und werden das Boule nächstes Jahr bestimmt auch wieder anbieten.“ Es spielten einige Gruppen gegeneinander und abschließend gab es ein Siegermatch, bei dem Leon Jungeblut und Walter Schütz gewonnen haben.



Leon Jungeblut und Walter Schütz haben das liberale Boule-Turnier gewonnen

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | Rechtsanwälte
Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

FDP Hochtaunus trifft sich zur Kreismitgliederversammlung im Steinbacher Bürgerhaus



(v.l.n.r.) Brigitte Sachs, Inge Naas, Astrid Gemke, Claudia Witte, Kai Hilbig, Nicolo Malaguarnera, Dr. Stefan Naas, Roland Sachs, Lars Knobloch, Laura Jungeblut, Ursula Nüsken, Philipp Herbold (Kreisvorsitzender) und Markus Witte bei der Kreismitgliederversammlung der FDP Hochtaunus in Steinbach

Die Steinbacher Freien Demokraten hatten auf der diesjährigen Kreismitgliederversammlung am 28.08.23 ein Heimspiel. Philipp Herbold begrüßte die Mitglieder mit einem Blick auf die Arbeit des Kreisvorstandes, der am 1. Oktober 2022 neu gewählt wurde. Herbold berichtete, dass es zuletzt

einige Veranstaltungen im Hochtaunuskreis mit prominenter, externer Unterstützung gegeben habe, wie die Besuche von Marie-Agnes Strack-Zimmermann in Friedrichsdorf, Wolfgang Kubicki in Bad Homburg und mit dem Bundesfinanzminister Christian Lindner ebenfalls in Bad Homburg am

13. September auf dem Rathausplatz. Das große Thema ist aktuell natürlich der Landtagswahlkampf, der sehr wichtig sei, um eine starke FDP-Fraktion im künftigen Hessischen Landtag zu haben. An den Landtagswahlkampf knüpfte auch gleich der Spitzenkandidat der hessischen

FDP, Stefan Naas, in seinem Grußwort an: „Wir stehen in den Startlöchern, um Hessen zu gestalten. Als Wirtschaftspartei unterstützen wir das Handwerk und wollen den Meistern endlich dem Master gleichwertig machen, indem wir unter anderem die Gehälter abschaffen. Als Mobilitätspartei unterstützen wir alle Verkehrsträger – wir brauchen einen massiven Ausbau von Radwegen, Straßen, Schienen und Flughäfen. Der Mobilitätsmix soll in Einklang mit den Interessen der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft gebracht werden. Für uns zählt es, eine moderne Landwirtschaft für Hessens Zukunft zu errichten, sowie Land und Innenstädte gleichermaßen zu stärken. Die Bildung unserer Jüngsten fängt schon in der Kita an und um die weltbeste Bildung zu garantieren, braucht es mehr Erzieherinnen und Erzieher. Diesen Beruf wollen wir durch eine vergütete Ausbildung attraktiver gestalten und stärken. Gleiches gilt für Grundschullehrerinnen und Lehrer, die wir dringend brauchen. Wir fordern A13 für die Grundschule schon 2024 und nicht erst 2028, wie es die aktuelle Landesregierung vorschlägt.“

Die Mitglieder der FDP Hochtaunus wählten abschließend Delegierte und Ersatzdelegierte zur Landesvertreterversammlung zur Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Europaparteitag der FDP. Aus den Kreisen Steinbachs wurden Dr. Stefan Naas und Lars Knobloch als Delegierte gewählt, sowie Laura Jungeblut, Astrid Gemke und Roland Sachs als Ersatzdelegierte.



FDP Steinbach stellt Anfrage zu kommunaler Wärmeplanung

Seit Monaten rumort es in der Bundesregierung zum Thema Heizungsgesetz. Viele Menschen sind verunsichert und wissen nicht, was auf sie zukommen wird, geschweige denn wann.

Die Website der LandesEnergieAgentur Hessen bringt etwas Licht ins Dunkel und erklärt, was es zum Beispiel mit der kommunalen Wärmeplanung auf sich hat. Es gibt zwei verschiedene Gesetze – einmal auf Bundesebene das Heizungsgesetz und auf hessischer Landesebene das Energiegesetz, das der Landtag im November 2022 verabschiedet hat. Es beinhaltet, dass ab November 2023 Städte und Gemeinden ab 20.000 Einwohnern zu einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet werden, die bis 2026 fertig sein soll.

„Die Idee hinter der kommunalen Wärmeplanung ist es, die Wärmewende voranzubringen. Auch wenn das Gesetz im November dieses Jahres erst für Städte ab 20.000 Einwohnern greift, sollte sich die Steinbacher Stadtverwaltung zeitnah damit auseinandersetzen, da so eine Planung, laut Experten, 2-3 Jahre dauern kann. Schließlich sollen die Pläne aller hessischen Kommunen bis 2028 vorliegen und wir alle wissen, wie schnell die Zeit vergehen kann. Konkret gilt es bei einer Wärmeplanung herauszufinden, wie jedes einzelne Gebäude am effizientesten beheizt werden kann. Finanzielle Unterstützung gibt es vom Bund und dem

Land Hessen“, meint die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut.

Die Pflicht klimaneutral zu heizen, will die Ampel-Koalition erst durchsetzen, wenn die Wärmepläne der Kommunen vorliegen. Zu Beginn war der Plan von Wirtschaftsminister Habeck, dass ab 2024 grundsätzlich nur noch neue Heizungen eingebaut werden dürfen, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

„Es gibt schon einige Städte, die sich mit der kommunalen Wärmeplanung auseinandergesetzt haben und dadurch konkrete Projekte auf den Weg gebracht haben. Unter anderem in Frankfurt baut die Mainova ihr Fernwärmenetz aus. Auch das Biomassekraftwerk im Stadtteil Fechenheim soll in der Zukunft mit grüner Energie Wärme erzeugen. Bei der Planung sollten private und gewerbliche Verbraucher, sowie lokale Energieversorger mit eingebunden werden. Es gibt demnach hessenweit schon viele Ideen, eventuell ist ein Austausch mit anderen Städten sinnvoll. Es ist noch nicht in trockenen Tüchern, aber für Mieter könnte in Zukunft eine sogenannte Modernisierungsumlage zukommen, wenn der Vermieter beispielsweise in eine neue Heizung investiert. In der Stadtverordnetenversammlung am 18. September wollen wir das Thema mit einer Anfrage in die Verwaltung bringen“, so Laura Jungeblut abschließend.

SPD-Landtagskandidat Sebastian Imhof informiert sich zum Steinbacher Starkregenschutzkonzept Gute Zusammenarbeit von Kommune und Land Hessen essenziell



Stadtrat Möller, Landtagskandidat Imhof, Stellv. Vorsitzender des Bau-, Verkehr und Umweltausschusses Daniel Gramatte

Als am 16.08.2023 in den Abendstunden Gewitter und Starkregen auch Steinbach erfassten, kam es zu über 80 Einsätzen für die Steinbacher Feuerwehr und die zur Hilfe geeilten Feuerwehren der Nachbargemeinden. Den Freien Platz hatte es überschwemmt und in der ganzen Stadt waren viele Keller vollgelaufen, gerade in der Brummermannsiedlung oder im Hessianring. Schlimmeres konnte jedoch verhindert werden, weil Steinbach in Teilen bereits sein im Sommer 2021 der Öffentlichkeit vorgestelltes Starkregenschutzkonzept umgesetzt hat. Als prominenteste Maßnahme wurde in den letzten Wochen verstärkt über das neue Regenrückhaltebecken an der Waldstraße berichtet, welches komplett ge-

füllt war. Aber auch einige andere Maßnahmen haben bereits gegriffen. Aufgrund dieser Ereignisse besichtigte SPD-Landtagskandidat Imhof in der vergangenen Woche das geförderte und kürzlich fertiggestellte Regenrückhaltebecken in der Waldstraße, um sich beim stellv. Vorsitzenden des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses im Stadtparlament, Daniel Gramatte und Stadtrat Norbert Möller über den aktuellen Stand der Maßnahmen zu informieren. „Die Flut im Ahrtal im Sommer 2021 hat uns alle wachgerüttelt und uns aufgezeigt, dass wir im Bereich Starkregenschutz mehr tun müssen. Unser Baumrat hat hier hervorragende Arbeit geleistet, wie wir am 16. August alle sehen konnten. Die

weiteren Maßnahmen werden wir zügig angehen“, so Stadtrat Möller im Gespräch. Stadtverordneter Daniel Gramatte betont, dass umfassender Umwelt- und Klimaschutz für die SPD, aber auch die Koalition mit der FDP insgesamt, einen wichtigen Beitrag zur Milderung von Starkregenereignissen beitragen kann. „Unsere Koalition hat in dieser Legislaturperiode bspw. schon einen Antrag im Stadtparlament beschlossen, wonach wir Wege nach Möglichkeit immer wasserdurchlässig errichten, um Versiegelung zu vermeiden bzw. zu reduzieren, damit Wasser möglichst schnell versickern kann. Auch Steingärten versuchen wir zurückzudrängen und setzen hier neben bestimmten Verboten auch stark auf die Intelligenz unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die wissen, dass solche Gartenformen versiegeln und so Flächenaufweitung beitragen“, so Gramatte, der auch als freiwilliger Feuerwehrmann in Steinbach regelmäßig im Einsatz ist.

Sebastian Imhof zeigte sich sehr angetan von den Steinbacher Maßnahmen und lobte ebenfalls den Einsatz der ehrenamtlichen Politiker und der Stadtverwaltung. Zudem war er sich mit Möller und Gramatte einig, dass auch verstärkter Einsatz von Zisternen auf Privatgrundstücken vorangebracht werden sollte. „Zisternen und Rückhaltebecken sind eine wichtige Maßnahme zum Schutz vor Überflutungen. Von dem Starkregen und seinen Folgen waren neben Steinbach auch weitere Kommunen im Hochtaunuskreis wie etwa Oberursel schlimm betroffen. Daher besteht hier Handlungsbedarf. Es ist gut, dass Steinbach hier bereits vorangegangen ist. Auch der Schutz der kostbaren Ressource Wasser rückt politisch immer stärker in den Fo-

kus, wenn wir mal auf die Dürresommer der Vorjahre zurückblicken und dass wir in den Sommermonaten immer öfter rote Wasser-Verbrauchsampeln erleben müssen“, so Imhof.

Die drei Politiker besuchten auch den Bachlauf und dessen Verengungen. In diesem Rahmen kam auch die Frage auf, ob die noch ausstehenden Maßnahmen des Steinbacher Starkregenschutzkonzeptes ausreichend gewesen wären, um die Überflutungen am 16.08.2023 zu verhindern. Hier möchte die SPD-Fraktion im Stadtparlament eine Anfrage stellen, um herauszufinden, ob das Konzept reiche oder man weitere Maßnahmen frühzeitig ins Auge fassen sollte. Unter anderem plant die Stadt ja noch mit weiteren Regenrückhaltebecken an der neuen Kita „In der Ecke“ sowie hinter dem Gewerbegebiet in Richtung der S-Bahn. SPD-Landtagskandidat Sebastian Imhof erklärte abschließend, dass er sich im Falle eines Einzugs in den hessischen Landtag dafür stark machen möchte, dass das Land Steinbach und die Kommunen insgesamt auch weiter bei diesen wichtigen Maßnahmen unter die Arme greift und man sich eng dazu austausche. „Hier müssen wir gemeinsam drangehen und dürfen bei diesen Themen die Menschen und Kommunen nicht alleine lassen. In unruhigen Zeiten müssen wir in einer Demokratie zusammenstehen und für einander sorgen, um den Klimawandel und die Schäden bestmöglich abzufedern. Daher gilt es, dem Klimawandel durch konkrete Maßnahmen zu begegnen, wie sie die SPD in ihrem Programm zur Landtagswahl fordert - etwa durch die Bewertung jeder Gesetzesvorlage im Hinblick auf Auswirkungen auf das Klima und einen Klimaschutzplan mit regelmäßiger Überprüfung.“

Koalition sieht Handlungsbedarf beim Friedhof

Wie die Schafe um ihre Hirten, so lagerten sich in früheren Zeiten die Kirchhöfe mit ihren Gräbern um die Gotteshäuser. In Steinbach zeugt davon noch der kleine, längst aufgelassene Kirchhof hinter der evangelischen St. Georgskirche mit seinen verzelten historischen Grabsteinen.



SPD-Stadtvordnnete Barbara Köhler & Andrea Rahlwes auf dem städtischen Friedhof

Im Laufe der Zeit und als die Städte wuchsen, wurden am Rand oder außerhalb der Stadtgrenzen, entfernt von den Kirchen, Friedhöfe angelegt und erfuhren eine Isolierung vom öffentlichen Leben. Dass auch Steinbach es letztendlich zur Größe einer Stadt gebracht hat, zeigt unser Friedhof, der anfangs auch außerhalb des Ortes lag und nun inmitten der Stadt wie eine Oase daliegt. Großzügige makellose Wiesenflächen und hie und da alter Baumbestand bieten sich dem Auge dar, zusammenhängende Gräberfelder gibt es gar nicht mehr so viele, stattdessen vermehren sich die Urnenstelen, die nur begrenzte Möglichkeiten für eine individuelle Gestaltung bereithalten. Der Friedhof als gewachsene Kulturlandschaft scheint selbst im Sterben begriffen. Schon streben die Gedanken vieler Steinbacher einem Friedwald zu. Und doch haben wir mitten in unserer Stadt die großzügige, liebevoll gepflegte Fläche unseres städtischen Friedhofes sowie eine Trauerhalle mit einer guten Atmosphäre, die im Jahr für siebzig bis achtzig Bestattungen die jeweilige Trauergemeinde aufnimmt. Außerhalb der Beisetzungen nehmen nur wenige Besucher oder Besucherinnen den Weg über den Friedhof, es sei denn, sie kommen, um ihre Gräber zu pflegen. Die Koalitionsparteien SPD und FDP im Stadtparlament beobachten seit geraumer Zeit, wie der Rasen im selben Maße an Platz gewinnt, in dem die Gräberfelder kleiner werdend wie Inseln darin liegen, während die Urnenstelen in Windeseile an Zahl zunehmen. Es ist an der Zeit, Fragen zu stellen: Welche Pläne verfolgt die Stadt-

verwaltung für unseren Friedhof? Eine so schöne Anlage sollte doch nicht zugunsten eines eventuellen Friedwaldes aus den Augen verloren werden. Barbara Köhler, parteilose Stadtverordnete der SPD-Fraktion, die den Friedhof so gerne aufsucht, fragt sich: „Wenn ich sehe, wie die Rasenflächen scheinbar unzusammenhängend größer werden und mittendrin die Gräber weniger, während die Urnenstelen sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, da frage ich mich inzwischen, ob vonseiten der Stadt ein planerisches Augenmerk auf dem Friedhof als solchem liegt.“

Ideen für eine weitergehende Gestaltung hätten beide Fraktionen beizutragen. Zuerst aber wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 18.09. ein Antrag mit dem Ziel einer gemeinsamen Begehung des Friedhofes gestellt, an der sich Bau- und Verkehrsausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss beteiligen werden, um sich zusammen mit der Stadtverwaltung ein gemeinsames Bild zu machen. Dann wird man weitersehen. Andrea Rahlwes, SPD-Stadtvordnnete, zeigt auf, dass auf Grundlage einer Anfrage im vergangenen Jahr seitens der Stadtverwaltung kundgetan wurde, dass die Urnenbestattung in Steinbach inzwischen die gebräuchlichste Form der Beisetzung darstellt. Inzwischen werden knapp 90% aller Beerdigungen mit einer Feuer-/Urnenbestattung anstelle einer Erdbestattung vollzogen. Um am Ende keine Betonwüste auf dem Friedhof zu erhalten, gilt es hier, zielführende Konzepte mit einer stärkeren Begrünung, Strukturierung und Modernisierung zu erhalten, um diesen Ort weiterhin für die Nachkommen attraktiv zu halten.

FDP-SPD-Koalition stellt Antrag zu Gestaltungsperspektiven des Steinbacher Friedhofs



Kai Hilbig und Ursula Nüsken machen sich Gedanken, wie der Friedhof in Zukunft gestaltet werden könnte.

Ein Friedhof ist ein Ort der Ruhe und Stille sowie ein Ort der Trauer. Friedhöfe sind aber auch Orte der Erinnerung und der Begegnung. Erinnerung an die Verstorbenen und Begegnungen mit anderen Trauernden. Es ist ein Ort, an dem man sich trotz der

Trauer mit seinen Gedanken wohlfühlen möchte. Die Steinbacher FDP traf sich bereits im August 2019 im Rahmen einer Ferienfraktion auf dem Friedhof und lud interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, um zu hören, ob sie mit der derzeitigen Gestaltung zufrieden sind oder ob sie vielleicht Verbesserungsvorschläge haben. Das damalige Fazit war, dass alle im Großen und Ganzen zufrieden sind und sich der Steinbacher Friedhof wirklich sehen lassen kann. Gleichzeitig lässt er Raum für neue Entwicklungen. Nun wollen wir unsere damalige Initiative wieder aufgreifen und zusammen mit der SPD einen Antrag in der Stadtverordnetenversammlung einbringen.

Fraktionsmitglied Ursula Nüsken, die die Ferienfraktion aus 2019 federführend leitete, sagte heute: „Ich finde unseren Friedhof nach wie vor schön und halte mich gerne dort auf. Es gibt schöne Anordnungen und

freie Flächen, die mir gut gefallen. Ich mache mir allerdings Gedanken über die immer mehr werdenden Urnenstelen. Ich verstehe sehr gut, dass sie praktisch, pflegeleicht und kostengünstiger sind als ursprüngliche Gräber – dennoch verändern sie das Erscheinungsbild. Aus meiner Sicht könnte eine Weiterentwicklung der Gestaltung der Urnenbestattung unseren Friedhof noch erheblich aufwerten. Unser Antrag zielt darauf ab, herauszufinden, wie der Steinbacher Friedhof in Zukunft aussehen könnte. Eine gemeinsame Begehung und Ideenentwicklung finde ich sehr sinnvoll.“

Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig kennt sich vor allem mit dem geschichtlichen Teil des Friedhofs aus und erinnert sich an die Ideen aus der Ferienfraktion: „Durch die vielen Stelen sind auf unserem Friedhof einige Grünflächen entstanden. Dort könnte man die Urne auf der grünen Wiese bestatten. Auf einem Rasenstein oder einer kleinen

Grabplatte, die jeweils bündig im Erdreich verlegt werden, könnte der Name des Verstorbenen eingraviert werden. So bleibt eine grüne Wiese, die gemäht werden kann. Eine andere Idee war, dass diese Wiesenfläche für Familien- oder Freundschaftsbäume verwendet werden kann. So kann dies einer ganzen Familie, einem Freundeskreis oder aber auch einer Einzelperson als Ruhestätte dienen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass diese Bäume erst noch gepflanzt werden, die dann in 15 bis 20 Jahren für solche Zwecke dienen können.“

Mit dem Koalitionsantrag geht es also nicht um die Umsetzung konkreter Ideen, sondern um einen Rundgang mit Überlegungen zur Zukunft des Steinbacher Friedhofs. Es gab in den letzten Jahren andere Trends rund um das Thema Bestattungen. Diese sollten aufgegriffen und berücksichtigt werden und so eine Lösung für alle Wünsche und Anforderungen gefunden werden.

Busumleitungen zum Herbsttreiben in Oberursel

In diesem Jahr wird das vom Fokus O. organisierte Oberurseler Herbsttreiben vom 15. bis 17. September 2023 stattfinden.

Aufgrund umfangreicher Auf- und Abbauarbeiten auf dem Epinayplatz werden die Haltestellen „Holzweg“, „Eppsteiner Straße“, „Marktplatz“ und „Am Rahmtor“ bereits vom Mittwoch, 13.09.2022 (Betriebsbeginn), bis einschließlich Montag, 18.09.2022 (Betriebsende), nicht angefahren.

Die Linien 41 und 45 werden über die Füllerstraße umgeleitet. Für die entfallenden Haltestellen in Richtung Bahnhof Oberursel befinden sich Ersatzhaltestellen in der Füllerstraße/Schule Mitte und Adenauerallee. In Richtung Oberstedten können die Ersatzhaltestellen Oberhöchstader Straße/Rathaus und Altkönigstraße/Altenheim genutzt werden. Für die entfallenden Bushaltestellen der Linien 42 und N31 befinden sich

in beiden Richtungen Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße Höhe Epinay-Platz und J.-Balde-Passage.

Die Linien 43 und 44 verkürzen in der Zeit der Umleitung ihre Strecke und fahren von Stierstadt kommend von der Oberhöchstader Straße direkt in die Adenauerallee und zum Bahnhof. In Richtung Stierstadt/Weißkirchen-Ost wird in der Oberhöchstader Straße vor dem Rathaus eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Die Schulbuslinie 49 muss auf die Hohermarkstraße umgeleitet werden und kann somit neben den o.g. Haltestellen auch die Haltestellen „Brüder-Winter-Straße“, „Steinmühlenweg“, „TaunaBad“, „Theodor-Heuss-Straße“ und „Borkenberg“ nicht anfahren. Zusätzlich wird die Haltestelle „Portstraße“ und „Philipp-Reis-Straße“ der Linie 42 in der Hohermarkstraße angefahren.

10. Gruppenausstellung bei „Kultur vor Ort“ in der IG BAU



Endlich! Nach der Corona-Zeit gibt es wieder im Rahmen von „Kultur vor Ort“ in der Bildungsstätte der IG BAU eine Ausstellung. So manche Steinbacherin und Steinbacher werden die „Kultur vor Ort“-Angebote vermissen haben, die jährlich in Zusammenarbeit von Volkshochschule und Bildungsstätte stattfanden.

Von den Malerinnen: Malihe Ardalán, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Doris Schreiber und Hannelore Gronenberg ist wieder eine interessante Ausstellung zu dem Thema: „Spiel mit Linien und Farbe“ in der Bildungsstätte

der IG BAU, im ersten Stock, zu sehen. Sie sind herzlich eingeladen zur Ausstellungseröffnung: Donnerstag, den 28.09.2023, um 19:00 Uhr

Begrüßung und Einführung: Carsten Koehnen (Leiter der VHS Hochtaunus), Filiz Mahner (Leiterin der Bildungsstätte IG BAU), Lars Knobloch (Erster Stadtrat der Stadt Steinbach), Carola Biermann (Malerinnen) Dauer der Ausstellung: 28.09.2023 – 15.11.2023

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag jeweils 8:00 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr

Öffentliche Wasser-Führung in Steinbach am 12. Oktober



Während der Wasser-Führung können die Teilnehmenden einen Blick ins Innere des Pumpwerks II werfen und den Hochbehälter I in Steinbach besichtigen.

Fotos: Andrea Königslehner, Wasserversorgung Steinbach (Taurus) GmbH



Die trockenen Sommer der vergangenen Jahre und alle weiteren Entwicklungen, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen, führen zu einer zunehmenden Sensibilisierung für das Thema Trinkwasser in der Öffentlichkeit.

Die Wasserversorgung Steinbach (Taurus) GmbH bietet zur weiteren Information am Donnerstag, 12. Oktober 2023, um 17 Uhr eine circa 1,5-stündige Wasser-Führung durch Anlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus in Steinbach durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung können Inter-

ressenten Wissenswertes über die Wasserbeschaffenheit und -versorgung im Stadtgebiet Steinbach erfahren.

Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach freut sich schon auf die Veranstaltung: „Ich freue mich, bei der Wasser-Führung dabei zu sein. Da erwartet wird, dass der Klimawandel zu einer intensiveren Nutzung der Wasserressourcen und zu einer Verschärfung der Versorgungssituation führen wird, sind die Wasseranlagen vor Ort und das kommunale Wasser-Management von großer Bedeutung. Insofern begrüße

ich es sehr, dass die Anlagen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um diese für die große Bedeutung des Lebensmittels Nummer Eins zu sensibilisieren.“ Julia Antoni, Geschäftsführerin der Wasserversorgung Steinbach (Taurus) GmbH sowie des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus ergänzt: „Die Wasseranlagen in Steinbach sind Anlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus, also auch das Pumpwerk II und der benachbarte Hochbehälter I, die im Rahmen dieser Führung besichtigt werden können.“

Infos zur Veranstaltung

Die Teilnahme an der Wasser-Führung ist kostenlos. Interessenten können sich telefonisch unter 06171 509-134 anmelden oder eine E-Mail senden an marketing@stadtwerke-oberursel.de mit folgenden Infos: Namen der Teilnehmenden (inklusive Kinder), Telefonnummer für Rückfragen. Anmeldeschluss ist der 08.10.2023. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Treffpunkt ist das Pumpwerk II, dort stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung.

Un des fiel mir uff



Ist es ratsam das Auto gegen ein 49 Euro Ticket der Bahn zu tauschen?

Also, ich war jetzt einige Male öffentlich unterwegs und habe die unterschiedlichsten Erfahrungen gemacht.

Zweimal fiel der Bus aus und ich musste ½ Stunde auf einen nächsten warten um dann mit der U-Bahn zu meinem gewünschten Ziel zu kommen. Das ist ja weiter nicht tragisch kann man da sagen, Hauptsache man kommt überhaupt voran. Okay, das lasse ich jetzt mal so stehen.

Ich hatte mir vorgenommen mal auszuprobieren wie ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu meinem Garten komme. Also ich fahre mit einem Bus ab Steinbach bis zur U3 nach Weißkirchen-Ost und dann mit der U-Bahn bis zum Weißen Stein nach Frankfurt-Eschersheim und steige dann in einen Bus in Richtung Frankfurter Berg um. Ich muss sagen, das ist eigentlich recht easy.

Dann habe ich festgestellt, dass der Bus von Eschborn nach Weißkirchen-Ost nie einen Anschluss an die U3 hat; das ist auch kein Beinbruch, denn die U-Bahn fährt ja alle 15 Minuten, sehr zuverlässig. Nur mit der Busverbindung ab Weißkirchen-Ost nach Steinbach sieht es nicht ganz so rosig aus. Hier fahren Busse im Stundentakt und die zwei Busse fahren fast hintereinander. Wenn man Pech hat muss man sehr lange warten.

Dann kam mir die Idee mit dem Auto auf den kleinen Parkplatz bei der U-Bahnhaltestelle in Weißkirchen zu fahren, dann spare ich mir die lange Wartezeit beim Rückweg nach Steinbach. Ich habe immer einen Parkplatz gefunden, ob daran die Ferienzeit schuld war, ich werde es sehen, denn jetzt beginnt ja wieder die Schule.

Die Fahrt mit der U-Bahn ist total entspannt, wenn da nicht die vielen Handybesitzer die Zeit nutzen um Gespräche in allen nur erdenklichen Sprachen und sehr laut führen zu müssen. Selbst beim Aussteigen wird das spannende Gespräch nicht unterbrochen. Ich jedenfalls genieße trotzdem die vorbeifliegende Landschaft und ab und an kommt ein nettes Gespräch mit Mitfahrenden zustande. So z.B. mit einer Mama und ihrem kleinen Sohn der genüsslich sein Mittagessen in Form von Pommes und kleinen Fleischteilen verspeist. Oder eine Mama mit kleinem Baby, das ganz verwundert mit großen Augen die Welt in der Bahn und die einzelnen Fahrgäste beäugt. Auch hier ist Zeit für ein paar nette Worte. Langeweile kommt bei mir nie auf.

Manchmal ist es so spannend, dass ich fast das Aussteigen verpasse.

Als ich in Eschersheim mal auf den Bus wartete hat mich ein sehr junger Mann ganz aufgelöst gefragt, ob ich es richtig fand wie der Busfahrer ihn und seine junge Begleiterin in sehr lautem Ton beschimpfte: „Hier

ist Endstation, was sitzt ihr da noch rum, macht euch raus!“ Das tat mir wirklich leid, denn er wollte meine Meinung hören über den rauen Ton eines Buslenkers. „Warum ist der Fahrer zu uns so laut und unverschämte? Wir wussten es doch nicht, dass hier nur der Ausstieg ist.“

Hier war guter Rat teuer. Der fragende Blick des jungen Mannes ließ mich zu einer verständlichen Antwort kommen: „Ja, das war gar nicht nett. Ein Busfahrer sollte immer zu seinen Fahrgästen nett und höflich sein und seine Aufgabe ist es alle Fahrgäste an ihr Ziel zu bringen. Grundlos rumschreien das geht gar nicht!“ Dass ich Partei für die zwei jungen Menschen ergriff fanden sie gut, denn ihre Gesichter hellten sich auf und ein verständnisvolles Nicken war zu sehen. „Schließlich macht der Ton die Musik und wie ich sehe sind sie beide nette junge Menschen, die hier nicht rumpöbeln oder rumkrakeele. Der Fahrer hat sich im Ton vergriffen, das tut mir leid für sie beide!“

Jetzt hatte ich nicht nur für die Jugend eine Lanze gebrochen sondern auch ein falsches Verhalten von Erwachsenen angeprangert. Ein zweifaches Lächeln flog mir zu. Ist das nicht immer so, wie es in den Wald hinein schallt, so schallt es wieder raus, das hat schon meine Großmutter gewusst. Winkend nahmen wir voneinander Abschied, inzwischen war es Zeit zum Aussteigen, denn ich wollte in meinem Garten noch gießen,

etwas relaxen und mal schauen, was es so alles zu ernten gibt. Ich brauchte nicht auf den Verkehr achten und bin entspannt in den Garten und wieder nach Hause gekommen und wurde auch noch unterhalten. An manchen Haltestellen vermisse ich ein schützendes Dach vor Sonne oder Regen. Ich liebe ja die Sonne aber wenn die Wartezeit länger dauert hätte ich gerne ein schattiges Plätzchen gehabt.

Einmal ist es mir passiert, dass ich im Nordwestzentrum zum Bus laufen musste. Es goss in Strömen, selbst der Schirm konnte die Nässe nicht abhalten und überall standen riesige Regenfützen durch die ich stapfte. Wegen Umbaumaßnahmen im Zentrum fuhr die Busse außerhalb ab. Ich denke im September sollte das behoben sein und man hat wieder ein Dach überm Kopf bei Regen. Ich bin gespannt auf meinen nächsten Einkaufsbummel und dann hoffentlich wieder eine Haltestelle im Trocknen.

Also, ich denke alles hat immer zwei Seiten. Jedenfalls steht fest, dass ich, weil ich nicht immer mit dem Auto fuhr, nicht so oft zum Tanken fahren musste.

Ich bin froh, dass ich einen kleinen Anfang zur Verbesserung unseres Klimas gemacht habe. Und wie macht ihr das? Seid umweltbewusst, denn wir dürfen den nachfolgenden Generationen keine so kaputte Welt überlassen. Das meint für heute

eure Gerda Zecha

Das neue Programm der VHS in Steinbach

Mit ihrem neuen Bildungsprogramm setzt die vhs Hochtaunus ein Zeichen für Bildung, Wissensvermittlung und persönliche und berufliche Entwicklung. Gleichzeitig inspirieren über 600 neue Kurse und Veranstaltungen auch Teilnehmende zum „Zeichen setzen“ und der aktiven Gestaltung ihres Lebensumfelds.

Dass es in der Veranstaltungsreihe „Steinbacher Horizonte“ hochspannend wird, kann Heike Schwab, Außenstellenleiterin der vhs in Steinbach, bereits jetzt versprechen. Am 22. September schildert der neue Stadtbrandinspektor Dominik Hagen anhand realer Einsätze beim Retten, Bergen, Löschen und Schützen das große und enorm wichtige Aufgabenportfolio der Freiwilligen Feuerwehr in Steinbach. Im November geht es bei Dr. med. Thomas

Sitte um würdevolles Sterben für Kinder und Erwachsene. Als „Palli-Aktivist“ und Mitbegründer der Deutschen PalliativStiftung tritt er dafür ein, dass gut informiert entschieden werden kann, wie man sterben möchte.

Die Steinbacher „Runde für Frauen“ untersucht ab dem 12. September Erfindungen und Entdeckungen im Zeitalter der Romantik. In den Bereichen der Kommunikation und mobilen Fortbewegung, der Fotografie und Entdeckungen auf der ganzen Welt ist um 1800 vieles passiert, so dass man auch vom Zeitalter der technischen Erfindungen spricht. Ein Ausflug zum Petrihaus ist geplant. Wer aktiv etwas für die eigene Gesundheit, Widerstandsfähigkeit und sein Wohlbefinden tun möchte, ist bei den Gesundheitstrainings der vhs bestens aufge-

hoben. Zur Auswahl stehen Sanftes Hatha Yoga, Aroha, Rückenfitness und Zumba-Tanzfitness.

IT & Medienkenntnisse lassen sich in Kursen zur sicheren Nutzung des Internets, einer Einführung zum Umgang mit Android-Smartphones und einem Kurs zur Gestaltung von Fotobüchern erwerben.

Abgerundet wird das neue vhs Programm in Steinbach mit Sprachkursen in Italienisch und Spanisch und einen Schachkurs mit Klaus Rolle.

Kindern und Jugendlichen bietet die vhs zwei höchst attraktive Ferienangebote: In den Herbstferien kann man mit Edi Hermann in die fantastische Welt der Manga Comics eintauchen und die Weihnachtsferien lassen sich durch „Magische Momente“ verzaubern. Ein Häkelkurs ab September

bietet Gelegenheit für wollige Kreativität und erklärt dabei verschiedene Häkelmethoden. Zu den Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche zählen im neuen Semester auch wieder schulbegleitende Kurse in Mathematik (ab 26. Oktober) und Englisch (ab 30. Oktober) als Vorbereitung für die weiterführende Schule.

Das komplette Angebot des Herbst- / Wintersemesters und weitere Informationen gibt es im neuen Programmheft sowie online unter www.vhs-hochtaunus.de. Semesterstart ist am 18. September.

Für Beratung und Anmeldung steht Heike Schwab unter 0174 9598789 und immer donnerstags von 15-17 Uhr in der Bücherei in Steinbach zur Verfügung. Auch das Serviceteam der vhs Hochtaunus ist unter 06171 / 5848-0 erreichbar.

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsichtende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

24h NOTDIENST

Menschenkette zum ukrainischen Unabhängigkeitstag am 24.8.23 auf dem Freien Platz



Frieden – Freiheit – Dankbarkeit
Iryna Bondar sprach in einer emotionalen Rede zu Frieden, Freiheit und Dankbarkeit: „Heute versammeln sich die Ukrainer*innen und ihre Freunde auf der ganzen Welt auf den Hauptstraßen und -plätzen der Städte, um eine riesige Menschenkette der Einheit zu bilden. Einheit ist unsere stärkste Waffe - so die Worte des Oberbefehlshabers der ukrainischen Streitkräfte, Valerij Zaluzhnyi. Mit dieser Kette wollen die Ukrainer*innen ihre Einheit demonstrieren und die ganze freie Welt für den Frieden vereinen. Die erste Aktion dieser Art fand in der Ukraine am 12. April 2014 nach der Annexion der Krim und dem Beginn des Krieges in der Ukraine statt. Damals kamen Tausende von Ukrainer*innen in allen Teilen des Landes zu einer solchen friedlichen Aktion zusammen, um zu zeigen, dass wir ein Land sind und dass wir in Frieden in unserem freien Land leben wollen. Heute ist das Ausmaß

lischen Gemeinde St. Bonifatius konnten ca. 80 Menschen auf dem Freien Platz in Steinbach begrüßen, um den Unabhängig-

keitstag der Ukraine zu würdigen und dem russischen Angriffskrieg mit seinen katastrophalen Folgen zu gedenken.
Wir möchten auch allen Ländern danken, die uns unterstützen und allen Menschen, die uns jeden Tag helfen.
Wir sind jetzt hier bei Ihnen in Steinbach. Deshalb gilt unser herzlicher Dank allen Einwohner*innen von Steinbach, dem Bürgermeister Steffen Bonk, dem AK FIS und ganz Deutschland! Steinbach und die Ukraine haben eine besondere Verbindung - unsere Flaggen haben die gleichen Farben, blau und gelb. Diese Kombination ist heute weltweit ein Symbol für Widerstandskraft und Mut. Blau ist die Farbe des Himmels. Möge er überall auf der Welt friedlich sein!
Ukrainische Musik und die Nationalhymne der Ukraine bildeten den Rahmen für die „tanzende“ Menschenkette mitten in Steinbach. Mit einem Gebet von der UN-Vollversammlung schloss Christof Reusch die bewegende Veranstaltung. Christof Reusch

des Krieges ganz anders - deshalb ist die Aktion jetzt auch global. Lasst uns also zusammenstehen für Frieden und Freiheit!
Deswegen ist die Aktion jetzt auch global. Lasst uns also zusammenstehen für Frieden und Freiheit!
Deswegen ist die Aktion jetzt auch global. Lasst uns also zusammenstehen für Frieden und Freiheit!

Stadtradeln mit dem ADFC in Oberursel und Steinbach

Vom 10. bis 30. September wird im Hochtaunuskreis geradelt – die Städte und Gemeinden machen mit beim Stadtradeln. „Wir radeln für mehr Klimaschutz und für die Verkehrswende“, sagt Bengt Köschlich vom Vorstand der Ortsgruppe Oberursel/Steinbach. Der ADFC hat in Oberursel und in Steinbach eigene Teams gegründet, denen man sich gern noch anschließen kann. Aber auch, wer in einem anderen Team mitfährt, kann mit dem ADFC in die Pedale treten und Kilometer sammeln:
„Angeradelt“ wird am 10. September um 14 Uhr am Bürgerhaus in Steinbach.
In Oberursel lädt die Stadt am 17. September um 10 Uhr am Rathaus zur Neubürger-tour ein. An beiden Terminen wird auch der ADFC vertreten sein.
Jeden Dienstag startet um 18 Uhr die Feierabendtour des ADFC Oberursel/Steinbach am Rathausplatz Oberursel.
Eine Tagestour zur Klassikstadt Fechenheim steht für den 17. September auf dem Programm. Alle Informationen zu den Touren unter www.adfc-tour.de

Speziell an Biobiker, die ohne Motor auf dem Rad unterwegs sind, richtet sich eine Halbtagestour am 24. September, 14 Uhr ab Rathaus Oberursel. „Wir kommen damit denjenigen entgegen, denen das Tempo bei den Touren zu schnell ist, wenn viele Pedals dabei sind“, sagt Ulrike Heitzer-Priem vom Vorstand des ADFC Oberursel/Steinbach.
Den Abschluss für das Stadtradeln 2023 bildet am 30. September, 14 Uhr, die Klimarad-tour des ADFC, bei der ausgehend vom Taunus-Informationszentrum fünf Stationen in Oberursel angefahren werden, die für gelungenen Klimaschutz stehen. Da es bei dieser Tour nur bergab geht, ist sie ebenfalls ideal für Radler ohne Motor und Familien.
Wem die Oberurseler und Steinbacher Angebote des ADFC zum Kilometersammeln nicht reichen: In Bad Homburg, Friedrichsdorf, Königstein, Neu-Anspach, Glashütten, Kronberg und Usingen bietet der ADFC ebenfalls Touren an: Insgesamt 28 Gelegenheiten zum gemeinsamen Radeln für Demokratie und Klimaschutz mit dem ADFC im Hochtaunuskreis.

Himmlisches Team unterwegs im Skulpturenpark



Am vergangenen Sonntag kam das ehrenamtlich arbeitende Team des Buchladens 7.Himmel in Niederhöchstadt im Rahmen des Betriebsausfluges in den Genuss einer eigenen Führung durch den Skulpturen-park.
Die Kunsthistorikerin Esther Walldorf vermittelte den 23 Teilnehmenden Wissens- und Staunenswertes über die verschiedenen Künstler (u.a. Laura Ford, Dietrich Klinge) und ihre ausgestellten Werke. Großes Interesse galt natürlich der aktuellen Skulpturengruppe von Stephan Gube: „Das wiedergefundene Paradies oder das Geheimnis der Sternennacht“.
Fazit der gesamten Führung: 1 1/2 Stunden informativer und lebendiger Ausführungen vom Feinsten, bei der uns Frau Walldorf keine Antwort schuldig blieb.

Danach erfrischte sich das Team mit leckerem Kaffee, Kuchen und Eis bei der benachbarten Eisdielen und haben die gemeinsame Zeit zum Austausch und besseren Kennenlernen genossen.
Das Team im Buchladen 7.Himmel besteht aus über 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich in verschiedenen Funktionen einbringen: z.B. im Verkaufsdienst, als Bereichsleiter*innen für Belletristik, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Geschenkartikel, Grußkarten, im Dekoteam, im Lesungsteam usw. Dank des ehrenamtlichen Teams wird den Buchladen 7.Himmel nun seit über 17 Jahren erfolgreich betrieben. Er ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt, für kleine Bilderbuchbegeisterte und literarisch affine Erwachsene. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Steinbacher Horizonte

Freitag, 22. September, 19 Uhr, St. Bonifatius Retten, Löschen, Bergen, Schützen – Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach(Taunus)

Für Freitag, den 22. September um 19 Uhr, von 19 bis 21 Uhr in St. Bonifatius, Untergasse 27, laden die „Steinbacher Horizonte“ zu einem ganz besonderen Abend ein. Die Steinbacher Freiwillige Feuerwehr Steinbach - Stadtbrandinspektor Dominik Hagen mit Team - kommt zu uns und präsentiert ihre Aufgaben: Menschen, Nachbarn, Bürger stehen für andere in Notlagen zur Verfügung. Ehrenamtlich sorgen sie bei der Feuerwehr für Ihre Sicherheit. Was motiviert sie? Welche Fähigkeiten braucht man, um mitzumachen und kann man diese erlernen? Wie ist die Feuerwehr eigentlich organisiert? Zusammen mit den Besuchern und Besucherinnen wird besprochen, welche gesellschaftlichen Entwicklungen die Arbeit unserer Feuerwehr beeinflussen. Wir profitieren alle vom freiwilligen Löschwesen. Darum ist es so wichtig, die ehrenamtliche

Freiwillige Feuerwehr zu fördern. Wie sichern wir die zukünftige Einsatzbereitschaft ab und warum ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen so wichtig? Ab welchem Alter können Kinder und junge Leute Teil der Jugendfeuerwehr werden? Durch Schilderungen aus erlebten Einsätzen werden Sie überrascht sein, wie vielfältig die Einsatzanforderungen im Bereich der freiwilligen Feuerwehren sind. Ein spannender, aktiver und anschaulicher Abend erwartet Sie. Die Botschaft lautet: Jeder und jede ist eingeladen, mitzumachen. Das gilt natürlich auch für Jugendliche, junge Leute und für Eltern, die sich für ihre Kinder ein Mitmachen bei der Feuerwehr vorstellen können. Der Eintritt ist frei, Spenden sind wie immer willkommen, um die Unkosten für die Fortsetzung der „Steinbacher Horizonte“ fortsetzen zu können.
Barbara Köhler

„Musik für alle“ im ev. Gemeindehaus Kammerkonzert am 14. Oktober 2023

Es gibt einen Grund zu feiern! Denn die ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) veranstaltet am 14. Oktober um 18 Uhr ihr 19. Kammerkonzert.
Rund 20 Musiker*innen werden dann miteinander harmonieren und im ev. Gemeindehaus in der Untergasse 29 mit ihren Violinen, Bratschen, Violoncelli, mit Querflöte, Klavier und Gesang das Publikum in ganz unterschiedliche Schwingungen versetzen. Schließlich erklingt Musik aus verschiedenen Stilepochen von Barock bis Pop, von

Bach bis ABBA, und wird versuchen, sich ihren Weg zu den geheimsten Plätzen der Seele zu bahnen.
Beim anschließenden traditionellen Empfang können sich Musiker*innen und Gäste bei Sekt und selbstgemachten Leckereien einfinden und feststellen, dass Musik die Sprache des Herzens ist, die alle Menschen miteinander verbindet, egal welche Sprache sie sprechen.
Kommen Sie und feiern Sie mit uns das Leben!
Ellen Breitsprecher

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 17.09.
9:30 Uhr Wortgottesfeier Caritassonntag
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 20.09.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 24.09.
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener*innen

18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 27.09.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Erntedank Sonntag 01.10.
11:00 Uhr Familiengottesdienst gestaltet durch die Kita St. Bonifatius
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Sonntag 17.09.
14:00 Uhr Stadtrallye in Steinbach mit Aktionen rund um die Kirche
Mittwoch 20.09.
19:00 Uhr Bibelgespräch
Freitag 22.09.
19:00 Uhr Steinbacher Horizonte – Die Steinbacher Freiwillige Feuerwehr stellt sich vor
Mittwoch 27.09.
20:00 Uhr Infoabend Väter-Kinder-Wochenende

Donnerstag 28.09.
11:00 Uhr Die IG Senioren lädt ein zum Vortrag über Demenz, gehalten von Alexandra Rauf vom Pflegestützpunkt Hochtaunus, Fachstelle Demenz

Hinweise

Stadtrallye am 17.09.23 ab 14.00 Uhr mit Aktionen der Kita rund um die Kirche und dem „Ökologischen Fußabdruck“

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

15. Sonntag nach Trinitatis 17.09.
10:00 Uhr Gott in Musik und Stille (Kirchen-vorstand Uwe Eilers) Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen
16. Sonntag nach Trinitatis 24.09.
11:00 Uhr Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus mit Verabschiedung von Pfarrerin Tanja Sacher (Pfarrerin Tanja Sacher und Dekan Michael Tönges-Braungart) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Samstag 30.09.
18:00 Uhr Altar schmücken für das Erntedankfest: Gemeinde schmückt den Altar mit eigenen Erntegaben
17. Sonntag n. Trinitatis/Erntedank 01.10.
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Brot für die Welt

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Dienstag 19.09.
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht
Mittwoch 20.09.
16:00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
17:00 Uhr Frauentreff am Mittwoch
17:00 Uhr Arbeitskreis FIS
Donnerstag 21.09.
20:00 Uhr Chorprojekt „Musik für die Seele“
Freitag 22.09.
16:00 Uhr „Georgs Flöten Band“ Blockflöte lernen
Dienstag 26.09.
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht
19:30 Uhr Konfirmandenelternabend
20:00 Uhr Chorprojekt „Musik für die Seele“

Mittwoch 27.09.
15:00 Uhr Besuchsdienst für Senioren-geburtstage
16:00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
Donnerstag 28.09.
17:00 Uhr Trauertreff
Freitag 29.09.
16:00 Uhr Georgs Flöten Band

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de.

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str. 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenber · **Dr. Ursula Orth-Tannenber**
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2023

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 07. Januar	Donnerstag, 29. Dezember
2 Samstag, 21. Januar	Donnerstag, 12. Januar
3 Samstag, 04. Februar	Donnerstag, 26. Januar
4 Samstag, 18. Februar	Donnerstag, 09. Februar
5 Samstag, 04. März	Donnerstag, 23. Februar
6 Samstag, 18. März	Donnerstag, 09. März
7 Samstag, 01. April	Donnerstag, 23. März
8 Samstag, 15. April	Donnerstag, 06. April
9 Samstag, 29. April	Donnerstag, 20. April
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni Stadtfest
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Eschborner Straße 14 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns als 4C-Farben gegeben. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 30.09.2023 und der Redaktionsschluss ist am 21.09.2023

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



**GEMEINDE
FÜR ALLE!**

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe September 2023

Erntedank in der Ev. St. Georgsgemeinde - gemeinsam das Leben feiern! -

In diesem Jahr rufen wir die Steinbacher Christinnen und Christen dazu auf, den Altar in der St. Georgskirche am Vorabend des Erntedankfestes festlich zu schmücken. Kommen Sie am Samstag, dem 30. September, um 18 Uhr mit Ihren Erntegaben in die St. Georgskirche und

ins Bewusstsein rufen und an das Vertrauen zu Gott erinnern, der diese Welt erhält und ständig neues Leben schenkt.

Die geernteten Obst-, Gemüse- und Getreidesorten sind eine der wichtigsten Voraussetzungen, dass Menschen leben können. So feiern wir an



Bild: Andreas Mehner

schmücken Sie mit uns den Erntedank-Altar.

Wir freuen uns über mitgebrachtes Obst und Gemüse, Kürbisse, Ähren, Brot und all das, was Sie in Ihrem Leben als Erntegeschenk begreifen.

Nach dem festlichen Erntedankgottesdienst am 1. Oktober um 10 Uhr verteilen wir die zusammengetragenen Erntegaben unter den Gottesdienstbesuchern und bringen die Reste unserer KiTa „Regenbogen“ zur weiteren Verwendung.

Im Gottesdienst bedanken wir uns bei Gott für sämtliche Erntegaben, die unser Leben erfüllen und uns satt machen. Wir erleben die Ernte als ein Geschenk, das nicht selbstverständlich ist. Landwirte und Gärtner können zwar das Gedeihen von Pflanzen und Tieren beeinflussen, aber es ist nicht ihre alleinige Leistung, dass Pflanzen und Lebewesen in der Lage sind, sich zu entwickeln. Diese Abhängigkeit von den Prozessen der Natur möchten wir am Erntedanktag erneut

Erntedank auch das Leben an sich. Wir erinnern an die Verbindung von Mensch und Schöpfung. Der christliche Glaube geht davon aus, dass Gott als Schöpfer des Himmels und der Erde dafür Sorge trägt, dass es uns Menschen an nichts, was das Leben erhält, mangeln wird. So hat er versprochen: „...solange die Erde besteht, sollen Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht aufhören“ (1. Mose 8, 22).

Gleichzeitig ist der Mensch dazu aufgerufen, die Schöpfung zu bewahren. Diesen Aufruf Gottes missachten wir Menschen leider zu oft, weshalb die Schöpfung und mit ihr das Klima und die Lebensbedingungen zerstört werden.

Kommen Sie zum Erntedankgottesdienst und feiern Sie mit uns das Leben!

Pfarrer Herbert Lüdtkke

Kinderfreizeit GEO im Vogelsberg

Mit 25 Kindern ging es in der letzten Sommerferienwoche mit der Ev. St. Georgsgemeinde zum Oberwaidler Hof nach Schotten.



„Gemeinsam, erfahren, orientieren“ hieß das Geo-Motto. Es wurde gesungen und gelacht, gebastelt und gespielt, gebatikt und geschminkt. Alle hatten Spaß, auch wenn einigen Kindern das schmerzliche Heimweh nicht erspart blieb. Gebete und gute Worte machten es möglich, dass alles Weh und Ach dennoch erträglich wurde.

Der Küchendienst flutschte und Schnitzel, Pommes, Spaghetti und Hot Dogs beschwingten das Lebensgefühl trotz anhaltendem Regenwetter und Kälte.

In der GEO-Familienkirche am Sonntag nach der Freizeit feierten wir mit selbstgebackenem Brot und mit leckeren Weintrauben ein Familienabend-

mahl in der St. Georgskirche. Die Eltern konnten sich anhand der von Benno Listing nach dem Gottesdienst präsentierten Bilderschau von den Highlights der GEO-Freizeit überzeugen.



Die St. Georgsgemeinde dankt den Teamern Hannah und Benno Listing sowie Annabell Ulrich für Ihren Einsatz als Betreuer*innen. Sie gestalten die Kinderfreizeit seit vielen Jahren mit Herz und Verstand und stehen den Kindern



und ihren Familien in belasteten Zeiten nach Covid und Inflation mit Ausdauer und Know-how zur Seite.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Pfarrer Herbert Lüdtkke
Bilder: Benno Listing

Abschied von unserer Pfarrerin Tanja Sacher

Zwei Jahre war Tanja Sacher mit halber Stelle als Pfarrerin in unserer Ev. St. Georgsgemeinde tätig. Zudem war sie als Seelsorgerin in der Flüchtlingsarbeit am Frankfurter Flughafen beschäftigt. Ihre hervorragenden Russischkenntnisse prädestinierten sie für die Arbeit mit den ukrainischen Geflüchteten. Deswegen haben wir unsere Pfarrerin schon 2022 nach Beginn des Ukraine-Krieges für mehrere Monate für die Arbeit mit den Geflüchteten freigegeben. Weil der Bedarf gestiegen ist, hat sich unsere Kirchenleitung dazu entschlossen, Pfarrerin Tanja Sacher ganz für die Flüchtlingsarbeit einzusetzen. Das ist eine gute Nachricht für die Geflüchteten, aber schade für unsere Ev. St. Georgsgemeinde.

Pfarrer Herbert Lüdtkke wird nun alleine die Stellung halten und hofft mit dem Kirchenvorstand auf den Erfolg der Ausschreibung der vakanten halben Stelle zusammen mit einer weiteren halben Stelle bei der Versöhnungsgemeinde Weißkirchen. Wir werden sehen, wie sich die Dinge entwickeln und wann wir mit pfarramtlicher Verstärkung rechnen können.

Am Sonntag, dem 24. September feiern wir im Gottesdienst den Abschied von Pfarrerin Sacher um 11 Uhr mit einer Familienkirche im Ev. Gemeindehaus.

Auch wenn Pfarrerin Sacher nur 2 Jahre in

unserer Gemeinde war, so hat sie doch viele wertvolle Impulse in der Zusammenarbeit mit Pfarrer Herbert Lüdtkke setzen können und etliche Beziehungen zu den Gemeindegliedern knüpfen können.



Bild: Herbert Lüdtkke

Wir laden Sie alle ein zum Abschiedsgottesdienst. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit des persönlichen Abschieds.

Pfarrer Herbert Lüdtkke

Blockflöte lernen in der „GEORGS FLÖTEN-BAND“

Die Blockflöte ist ein wunderschönes Instrument, das Kinder leicht lernen können, wenn sie etwas Willen und Disziplin dafür aufbringen.

Wir wollen mit der „Georgs Flöten-Band“ im Advent bzw. Weihnachten 2023 die ersten Lieder im Gottesdienst und Steinbacher Senioreneinrichtungen vortragen.

Bis dahin treffen wir uns wöchentlich eine halbe Stunde zum Üben. Die Teilnahme selbst ist kostenlos, lediglich die Anschaffung eines Lernhefts und einer Blockflöte sowie die Bereitschaft zum Üben wird vorausgesetzt.

Um unsere zukünftigen Probentermine abzustimmen, treffen wir uns ein erstes Mal am Freitag, dem 22. September, um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29..

Bitte melde dich kurz per Mail an: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Wir freuen uns auf dich!



Jugendsegeln 2023 mit der Ev. Jugend Oberursel/Steinbach

Sonne, Wind, viel Wind, sehr viel Wind, Regen, das Meer, unterwegs sein, achtsam sein, gemeinsam handeln, anpacken, Großsegel, Besan und Schonersegel hissen, Klüver hoch, Kurs halten, Großschot dicht, alle Segel wieder runter, Anker raus, Kajaks von Bord, paddeln, Häfen besuchen, festmachen, Fender raushängen und Leinen klarieren, lange Nächte, enge Kojen, Freiheit, Fernweh, Heimweh, Selbstfindungsversuche, schnibbeln, kochen, spülen, abtrocknen, chillen an Deck, chillen unter Deck, chillen im Klüvernetz, Abenteuer erleben, lachen, auch weinen, blaue Flecken und Sprünge ins kalte Wasser, Freundschaften schließen - und diese Woche nie vergessen . . . Eine erlebnisreiche Woche - unterwegs auf dem Toppsegelschoner *Vrijheid* mit Skipper Ruud und Matrose Arne. Die Jugendlichen wurden betreut von Ute, Marie, Andreas und Dariusz. - Infos: segeln@st-georgsgemeinde.de und Ute.Gerhold-Roller@ekhn.de -

Andreas Mehner



Relativ



**Ich bin gar nicht 68 -
ich bin 18
mit 50 Jahren Erfahrung!**

Andreas Mehner